

Standard Master Funds plc

***Jahresbericht und geprüfter Jahresabschluss
für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr***

für die Teilfonds

***Standard South Africa Equity Fund
Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)
Standard Global Emerging Markets Property Fund***

Für den Teilfonds Standard Global Emerging Markets Property Fund wurde keine Vertriebsanzeige bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht eingereicht, weshalb Anteile an diesem Teilfonds in der Bundesrepublik Deutschland nicht öffentlich vertrieben werden dürfen.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER UND SONSTIGE INFORMATIONEN	2
BERICHT DES VERWALTUNGSRATS	3
BERICHT DES ANLAGEVERWALTERS	7
BERICHT DER UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFER	10
BERICHT DER DEPOTBANK	12
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	13
BILANZ	15
AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN DES DEN INHABERN VON RÜCKNAHMEFÄHIGEN GEWINNBERECHTIGTEN ANTEILEN ZUWEISBAREN NETTOVERMÖGENS	17
ANMERKUNGEN ZUM ABSCHLUSS	19
AUFSTELLUNG DER ANLAGEN	
- STANDARD SOUTH AFRICA EQUITY FUND	39
- STANDARD AFRICA EQUITY FUND (EX SOUTH AFRICA)	42
- STANDARD GLOBAL EMERGING MARKETS PROPERTY FUND	46
AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – UNGEPRÜFT	
- STANDARD SOUTH AFRICA EQUITY FUND	50
- STANDARD AFRICA EQUITY FUND (EX SOUTH AFRICA)	52
- STANDARD GLOBAL EMERGING MARKETS PROPERTY FUND	54
ANHANG 1 – WERTENTWICKLUNG – UNGEPRÜFT	56
ANHANG 2 – REFERENZINFORMATIONEN – UNGEPRÜFT	57

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER UND SONSTIGE INFORMATIONEN

VERWALTUNGSRAT

Patricia Taylor (Irin).
Bruce A. Ursell (Brite)*
Adrian Waters (Ire)
Alle nicht geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder
*Vorsitzender des Verwaltungsrats

REGISTER- UND TRANSFERSTELLE & ADMINISTRATOR

Brown Brothers Harriman Fund Administration
Services (Ireland) Limited
Styne House
Upper Hatch Street
Dublin 2, Irland

GESELLSCHAFT UND EINGETRAGENER SITZ

Standard Master Funds plc
Styne House
Upper Hatch Street
Dublin 2, Irland

UNABHÄNGIGE ABSCHLUSSPRÜFER

PricewaterhouseCoopers
Chartered Accountants and Statutory Audit Firm
One Spencer Dock
North Wall Quay
Dublin 1, Irland

ANLAGEVERWALTER UND VERTRIEBSSTELLE

STANLIB Asset Management Limited
17 Melrose Boulevard
Melrose Arch 2196
P.O. Box: 202
Melrose Arch 2076
Johannesburg, Südafrika

UNTERANLAGEVERWALTER

(Standard Global Emerging Markets Property Fund)
Perennial Real Estate Investments Pty Limited
Level 29
303 Collins Street
Melbourne
Victoria 3000, Australien

RECHTSBERATER

William Fry
Fitzwilton House
Wilton Place
Dublin 2, Irland

DEPOTBANK

Brown Brothers Harriman Trustee Services
(Ireland) Limited
Styne House
Upper Hatch Street
Dublin 2, Irland

SECRETARY

Wilton Secretarial Limited
First Floor
Fitzwilton House
Wilton Place
Dublin 2, Irland

BETREUENDER MAKLER

J & E Davy
Davy House
49 Dawson Street
Dublin 2, Irland

STEUERVERTRETER IN ÖSTERREICH

PwC Österreich GmbH
Erdbergstraße 200
1030 Wien, Österreich

ZAHLSTELLE IN DER SCHWEIZ

Société Générale Securities Services*
Talacker 50
P.O. Box 1928
CH – 8021 Zürich, Schweiz

STEUERVERTRETER IN DEUTSCHLAND

WTS Steuerberatungsgesellschaft mbH
Taunusanlage 19
D-60325 Frankfurt, Deutschland

*Die (von der CFB beauftragte) Société Générale Securities Services fungiert als Repräsentantin von Standard Master Funds plc (der „Gesellschaft“) in der Schweiz und übernimmt auch die Rolle der Zahlstelle. Verkaufsprospekt, Satzung, Jahres- und Halbjahresberichte der Gesellschaft sowie die Aufstellung der während des Berichtszeitraums von der Gesellschaft getätigten Käufe und Verkäufe können kostenlos bei der Geschäftsstelle der Repräsentantin in der Schweiz, Société Générale Securities Services, Talacker 50, P.O. Box 1928, CH-8021 Zürich, angefordert werden.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen betreffen die Vergangenheit und sind nicht notwendigerweise ein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Bei den in diesem Bericht enthaltenen Wertentwicklungsdaten sind Provisionen oder Kosten, die bei der Zeichnung und bei der Rücknahme von Anteilen anfallen, nicht berücksichtigt.

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

Der Verwaltungsrat legt hiermit seinen elften Jahresbericht zusammen mit dem geprüften Jahresabschluss für die Standard Master Funds plc (die "Gesellschaft") für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr vor. Die Gesellschaft ist in Form eines Umbrella-Fonds mit drei zum Ende des Geschäftsjahres bestehenden Teilfonds, dem Standard South Africa Equity Fund, dem Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) und dem Standard Global Emerging Markets Property Fund (die "Teilfonds"), aufgebaut.

Hauptaktivitäten und Ergebnisse des Geschäftsjahres

Die Gesellschaft wurde am 5. Juli 2001 in Irland als offene Investmentgesellschaft mit variablem Kapital gegründet, die nach irischem Recht als Aktiengesellschaft gemäß den Companies Acts, 1963 bis 2012 errichtet und von der Central Bank of Ireland (die "Zentralbank") gemäß den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations, 2011, (die „OGAW-Bestimmungen“) zugelassen ist. Der Bericht des Anlageverwalters auf den Seiten 7 bis 9 enthält eine detaillierte Übersicht über die Hauptaktivitäten.

Risikoverwaltung

Die Hauptrisiken, die mit den Finanzinstrumenten der Gesellschaft verbunden sind, sind die in Anmerkung 17 auf den Seiten 28 bis 36 des geprüften Jahresabschlusses beschriebenen Marktpreis-, Währungs-, Zins-, Liquiditäts- und Kreditrisiken.

Zukünftige Entwicklungen

Die Gesellschaft wird weiterhin die in ihrem Prospekt dargelegten Anlageziele verfolgen.

Wesentliche Ereignisse während des Jahres

Während des Jahres sind keine wesentlichen die Gesellschaft betreffende Ereignisse eingetreten.

Verwaltungsratsmitglieder

Die Namen der Personen, die während des am 30. Juni 2012 abgelaufenen Geschäftsjahres zu irgendeiner Zeit Verwaltungsratsmitglieder waren, sind nachstehend aufgeführt:

Patricia Taylor (Irin).
Herr Bruce A. Ursell (Brite)
Adrian Waters (Ire)

Erklärung über die Aufgaben der Verwaltungsratsmitglieder*

Die Verwaltungsratsmitglieder sind dafür zuständig, den Jahresbericht und den geprüften Jahresabschluss gemäß geltendem irischem Recht und der allgemein in Irland anerkannten Rechnungslegungspraxis einschließlich der vom Accounting Standards Board herausgegebenen und vom Institute of Chartered Accountants in Irland veröffentlichten Bilanzierungsgrundsätze anzufertigen.

Nach irischem Gesellschaftsrecht müssen die Verwaltungsratsmitglieder für jeden Finanzberichtszeitraum einen Abschluss erstellen, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie ihrer Gewinne und Verluste für diesen Zeitraum vermittelt. Bei der Erstellung dieses Jahresabschlusses müssen die Verwaltungsratsmitglieder:

- geeignete Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren auswählen und diese einheitlich anwenden;
- angemessene und vorsichtige Beurteilungen und Einschätzungen vornehmen; und
- den Jahresabschluss nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellen, es sei denn, dass nicht davon auszugehen ist, dass die Gesellschaft auch in Zukunft tätig sein wird.

Die Verwaltungsratsmitglieder bestätigen, dass sie die zuvor beschriebenen Anforderungen für das Erstellen des Abschlusses eingehalten haben. Die Verwaltungsratsmitglieder sind dafür verantwortlich, dass ordnungsgemäße Geschäftsbücher geführt werden, die die Finanzsituation der Gesellschaft jederzeit mit angemessener Genauigkeit wiedergeben und anhand derer sie sicherstellen können, dass der Jahresabschluss entsprechend den in Irland allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen erstellt wird und den Irish Companies Acts, 1963 bis 2012 sowie den OGAW-Bestimmungen und den Kotierungsvorschriften der Irischen Wertpapierbörse entspricht.

Die Verwaltungsratsmitglieder sind auch für die Sicherung der Vermögenswerte der Gesellschaft verantwortlich und somit auch dafür, dass angemessene Maßnahmen getroffen werden, um Betrug und andere Unregelmäßigkeiten zu verhindern bzw. aufzudecken.

Geschäftsbücher

Die Maßnahmen, die von den Verwaltungsratsmitgliedern getroffen werden, um sicherzustellen, dass der Pflicht der Gesellschaft zur Führung ordnungsgemäßer Geschäftsbücher nachgekommen wird, bestehen in der Verwendung geeigneter Systeme und Verfahren und dem Einsatz kompetenten Personals. Die Verwaltungsratsmitglieder haben zu diesem Zweck die Brown Brothers Harriman Fund Administration Services (Ireland) Limited (der „Administrator“) zur ordnungsgemäßen Führung der Geschäftsbücher bestellt. Dementsprechend werden die Geschäftsbücher bei Brown Brothers Harriman Fund Administration Services (Ireland) Limited, Styne House, Upper Hatch Street, Dublin 2, Irland, geführt.

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS - Fortsetzung

Erklärung zur Unternehmensführung

Allgemeine Grundsätze

Die European Communities (Directive 2006/46/EC) Regulations (S.I. 450 von 2009 und S.I. 83 von 2010) (die „Bestimmungen“) verlangen die Aufnahme einer Erklärung zur Unternehmensführung in den Bericht des Verwaltungsrats.

Obwohl es keinen spezifischen gesetzlichen Unternehmensführungskodex für irische Organismen für gemeinsame Anlagen gibt, deren Anteile zum Handel an der Irish Stock Exchange (die „ISE“) zugelassen sind, muss die Gesellschaft Unternehmensführungspraktiken befolgen, die ihr vorgeschrieben werden durch:

(i) Die Irish Companies Acts 1963-2012, die am eingetragenen Sitz der Gesellschaft einsehbar und außerdem erhältlich sind unter: <http://www.irishstatutebook.ie/home.html>;

(ii) Die Satzung der Gesellschaft, die am eingetragenen Sitz der Gesellschaft, Styne House, Upper Hatch Street, Dublin 2, und bei der Handelsregisterbehörde in Irland einsehbar sind;

(iii) Die Zentralbank in ihren UCITS Notices und Guidance Notes, die erhältlich sind auf der Website der Zentralbank unter:

<http://www.centralbank.ie/regulation/industry-sectors/funds/ucits/Pages/default.aspx>, und am eingetragenen Sitz der Gesellschaft einsehbar sind; und

(iv) Die ISE mit dem ISE Code of Listing Requirements and Procedures, der erhältlich ist auf der Website der ISE unter:

http://www.ise.ie/Investment-Funds/Listing_Requirements_and_Procedures_for_Investment_Funds.

Der Verwaltungsrat hält den im September 2010 von der Irish Funds Industry Association veröffentlichten Corporate Governance Code for Irish Domiciled Collective Investment Schemes (der „IFIA-Code“) freiwillig als Unternehmensführungskodex der Gesellschaft ein. Der Verwaltungsrat beurteilt die im IFIA-Code enthaltenen Maßnahmen als mit seiner Praxis und seinen Verfahren der Unternehmensführung vereinbar.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Geschäfte der Gesellschaft. Zur Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Erfüllung seiner Pflichten hat die Gesellschaft das als KB Associates firmierende Unternehmen Clifton Fund Consulting Limited als Berater bestellt. Dieses Unternehmen hat Cormac Byrne und Peadar De Barra in der Ausführung der ihnen obliegenden spezifischen Geschäftsführungsaufgaben, die im Geschäftsplan der Gesellschaft beschrieben sind, für die Gesellschaft auf Teilzeitbasis unterstützt. Die Herren Byrne und De Barra haben ihren Amtssitz in Irland.

Interne Kontroll- und Risikomanagementsysteme in Bezug auf die Finanzberichterstattung

Der Verwaltungsrat ist im Hinblick auf den Prozess der Finanzberichterstattung verantwortlich für die Einrichtung und Aufrechterhaltung angemessener interner Kontroll- und Risikomanagementsysteme der Gesellschaft. Solche Systeme können die Fehler- oder Betrugsrisiken bei der Erreichung der Finanzberichterstattungsziele der Gesellschaft nicht eliminieren, sollen sie aber steuern, und können nur eine angemessene, nicht aber eine absolute Sicherheit gegen wesentliche Falschausweise oder Verluste bewirken.

Der Verwaltungsrat verfügt über Verfahren, mit denen sichergestellt wird, dass alle relevanten Rechnungsbücher ordnungsgemäß geführt werden und verfügbar sind; dazu gehört auch die Erstellung der Jahres- und Halbjahresfinanzabschlüsse. Sowohl der jährliche als auch der halbjährliche Finanzabschluss der Gesellschaft müssen vom Verwaltungsrat der Gesellschaft genehmigt und bei der Zentralbank und der ISE eingereicht werden. Die gesetzlichen Finanzausweise müssen von unabhängigen Abschlussprüfern geprüft werden, die dem Verwaltungsrat jährlich über ihre Ergebnisse berichten.

Bei Bedarf bewerten und erörtern die Verwaltungsratsmitglieder wichtige Buchführungs- und Berichterstattungsthemen. Der Administrator führt die Bücher und Unterlagen der Gesellschaft. Der Administrator ist von der Zentralbank zugelassen und wird von ihr beaufsichtigt und muss die von der Zentralbank erlassenen Vorschriften einhalten. Gelegentlich untersucht und bewertet der Verwaltungsrat auch die Buchführungs- und Berichterstattungsroutinen des Administrators, und er überwacht und bewertet die Leistung, Qualifikation und Unabhängigkeit der externen Abschlussprüfer.

Beziehungen zu den Anteilhabern

Einberufung und Durchführung von Versammlungen der Anteilhaber unterliegen der Satzung der Gesellschaft und den Companies Acts. Der Verwaltungsrat kann jederzeit eine außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft einberufen, und der Verwaltungsrat muss innerhalb von fünfzehn Monaten nach dem Datum der vorherigen Jahreshauptversammlung eine Jahreshauptversammlung der Gesellschaft einberufen. Anteilhaber, die mindestens ein Zehntel des eingezahlten Aktienkapitals der Gesellschaft repräsentieren, können ebenfalls von dem Verwaltungsrat verlangen, dass er eine Versammlung der Anteilhaber einberuft.

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS - Fortsetzung

Die Anteilhaber müssen mindestens einundzwanzig Tage im Voraus eine Mitteilung über jede Jahreshauptversammlung und jegliche außerordentliche Hauptversammlung, die zur Verabschiedung eines Sonderbeschlusses einberufen wird, erhalten, und im Falle anderer außerordentlicher Hauptversammlungen muss die Mitteilung vierzehn Tage im Voraus erfolgen, es sei denn, die Abschlussprüfer der Gesellschaft und alle zur Teilnahme und Stimmabgabe berechtigten Anteilhaber der Gesellschaft stimmen einer kurzfristigeren Mitteilung zu.

Eine Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn zwei Mitglieder entweder persönlich anwesend sind oder durch einen Bevollmächtigten vertreten werden, wobei gilt, dass zur Beschlussfähigkeit einer Hauptversammlung, die zur Beratung von Änderungen der Klassenrechte von Anteilen einberufen wird, zwei Anteilhaber oder durch Bevollmächtigte vertretene Anteilhaber, die mindestens ein Drittel der ausgegebenen Anteile des betreffenden Teilfonds oder der betreffenden Klasse halten, erforderlich sind.

Jeder persönlich anwesende oder durch einen Bevollmächtigten vertretene Inhaber von gewinnberechtigten Anteilen, der durch Handaufheben abstimmt, ist zu einer Stimme berechtigt. Bei einer Abstimmung mit Stimmzählung ist jeder persönlich anwesende Inhaber von Zeichneranteilen oder gewinnberechtigten Anteilen oder sein Bevollmächtigter zu einer Stimme für jeden von ihm gehaltenen Anteil berechtigt. Der Vorsitzende einer Hauptversammlung der Gesellschaft oder mindestens fünf persönlich anwesende oder durch einen Bevollmächtigten vertretene Mitglieder oder ein oder mehrere persönlich anwesende oder durch einen Bevollmächtigten vertretene Inhaber von gewinnberechtigten Anteilen, die mindestens ein Zehntel der ausgegebenen Anteile mit der Berechtigung zur Stimmabgabe bei dieser Versammlung repräsentieren, kann bzw. können eine Abstimmung mit Stimmzählung verlangen.

Die Anteilhaber können bei einer Versammlung der Anteilhaber beschließen, ordentliche Beschlüsse oder Sonderbeschlüsse zu genehmigen. Ordentliche Beschlüsse erfordern eine einfache Mehrheit der von den persönlich oder durch einen Bevollmächtigten abstimmenden Anteilhabern bei der Versammlung, auf der der Beschluss vorgeschlagen wird, abgegebenen Stimmen. Sonderbeschlüsse der Gesellschaft erfordern eine Mehrheit von mindestens 75% der persönlich anwesenden oder durch einen Bevollmächtigten vertretenen Anteilhaber und die Abstimmung bei einer Hauptversammlung, damit ein Sonderbeschluss, einschließlich eines Beschlusses zur Änderung der Satzung, gefasst wird.

Zusammensetzung und Aktivitäten des Verwaltungsrats

Wenn nicht durch einen auf einer Hauptversammlung gefassten ordentlichen Beschluss der Gesellschaft etwas anderes festgelegt wurde, muss die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder mindestens zwei betragen. Gegenwärtig besteht der Verwaltungsrat der Gesellschaft aus drei Verwaltungsratsmitgliedern, die im Anschriftenverzeichnis dieses Finanzabschlusses aufgeführt sind.

Die Geschäfte der Gesellschaft werden von den Verwaltungsratsmitgliedern geführt, die alle Befugnisse der Gesellschaft ausüben, für die nicht nach den Companies Acts oder der Satzung der Gesellschaft die Ausübung durch die Gesellschaft auf einer Hauptversammlung vorgeschrieben ist.

Ein Verwaltungsratsmitglied kann jederzeit eine Verwaltungsratssitzung einberufen, und der Secretary der Gesellschaft muss dies auf Aufforderung durch ein Verwaltungsratsmitglied tun. Fragen, die sich bei Verwaltungsratssitzungen ergeben, werden durch Stimmenmehrheit entschieden. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende eine zweite bzw. entscheidende Stimme. Das für die Geschäftsdurchführung erforderliche Quorum bei Verwaltungsratssitzungen ist zwei.

Der Verwaltungsrat hat keine Unterausschüsse.

Ertragslage sowie Vermögens- und Finanzlage zum 30. Juni 2012

Einzelheiten zu den Ergebnissen des Geschäftsjahres und zur Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sind auf den Seiten 13 und 15 angegeben. Das den Inhabern rücknahmefähiger und gewinnberechtigter Anteile zuweisbare Nettovermögen der Gesellschaft belief sich per 30. Juni 2012 auf 74.508.757 US\$ (per 30. Juni 2011: auf 115.302.700 US\$).

Dividenden und Thesaurierung

Die Verwaltungsratsmitglieder haben nicht die Absicht, für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende festzusetzen.

Beteiligungen der Verwaltungsratsmitglieder und des Secretary

Dem Verwaltungsrat sind keine Beteiligungen von Verwaltungsratsmitgliedern oder ihren Familien an der Gesellschaft während des am 30. Juni 2012 abgelaufenen Geschäftsjahres bekannt.

Der Secretary der Gesellschaft verfügte während des am 30. Juni 2012 abgelaufenen Geschäftsjahres über keinerlei Beteiligungen an der Gesellschaft.

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS - Fortsetzung

Patricia Taylor, Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft, ist gleichzeitig Verwaltungsratsmitglied von Wilton Secretarial Limited.

Patricia Taylor, Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft, ist gleichzeitig Partnerin der Kanzlei William Fry, an die während des am 30. Juni 2012 abgelaufenen Geschäftsjahres Rechtsberatungskosten in Höhe von 57.645 US\$ (während des am 30. Juni 2011 abgelaufenen Geschäftsjahres: 73.933 US\$) bezahlt wurden.

Wesentliche Ereignisse seit Geschäftsjahresende

Seit dem Ende des Jahres sind keine wesentlichen, die Gesellschaft betreffenden Ereignisse eingetreten.

Unabhängige Abschlussprüfer

Die Abschlussprüfer, PricewaterhouseCoopers, Chartered Accountants & Registered Auditors, wurden gemäß § 160 (6) Companies Act, 1963 als Abschlussprüfer bestellt und haben ihre Bereitschaft erklärt, nach § 160 (2) Companies Act, 1963 im Amt zu bleiben.

Für den Verwaltungsrat

Patricia Taylor
Verwaltungsratsmitglied
11. Oktober 2012

Bruce A. Ursell
Verwaltungsratsmitglied

Die Abschlüsse werden auf der Website www.stanlib.com veröffentlicht. Der Verwaltungsrat ist gemeinsam mit der Anlagerverwaltungsgesellschaft verantwortlich, die auf dieser Website enthaltenen Finanzinformationen zu pflegen und ihre Integrität sicherzustellen. Die für die Darstellung und Veröffentlichung der Abschlüsse geltenden Rechtsvorschriften können von den Rechtsvorschriften anderer Gerichtsbarkeiten abweichen.

BERICHT DES ANLAGEVERWALTERS

Standard South Africa Equity Fund

Im am 30. Juni 2012 abgelaufenen Geschäftsjahr fiel der NIW des Standard South Africa Equity Fund in US\$ um 10,34 %. Zum Vergleich: der JSE All Share Index gab in US\$ um 9,45 % nach. In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2012 stieg der NIW des Teilfonds in US\$ um 7,4 %. Zum Vergleich: der JSE All Share Index verbuchte in US\$ ein Plus von 8,0 %.

Die Daten zur Wertentwicklung zeigen es – der Berichtszeitraum teilte sich in zwei Hälften. Im zweiten Halbjahr 2011 dominierte die Krise in der Eurozone die Märkte. Viele Anleger legten daher großen Wert auf geringes Risiko. Immerhin halfen die Bemühungen der Europäischen Zentralbank im ersten Halbjahr 2012, die peripheren Wirtschaften Europas zu unterstützen und das Vertrauen wiederherzustellen, gestützt von Anzeichen, dass sich die US-Wirtschaft nach ihrem zweiten Quartal 2011 mit schwachen Zahlen, wieder erholte. Wirtschaftlich gesehen, waren beide Zeiträume jedoch vom nachlassenden weltweiten Wachstum geprägt, was an Südafrika nicht spurlos vorbeiging. Die BIP-Wachstumsprognosen für 2012 wurden von 3,5 % zu Jahresbeginn auf aktuell etwas mehr als 2,5 % nach unten korrigiert. Der positive Aspekt, zumindest für Südafrika: Die Inflation ging sichtbar zurück – auf unter 6 %, dem oberen Ende des Ziels der Reserve Bank. Gleichzeitig fielen die Inlandszinssätze. Das befeuerte die Begeisterung der Anleger für Finanz- und Konsumwerte, während es der JSE All Share Index, von unserer August-Perspektive aus gesehen, neue Allzeithochs erreichte.

Obwohl sich der südafrikanische Aktienmarkt 2012 bis dato gut entwickelt hat, tarnt dies stark unterschiedliche Wertentwicklungen in den einzelnen Sektoren. Finanz-, Industrie- und Konsumwerte entwickeln sich weiter überdurchschnittlich, während Rohstoffwerte ihre unterdurchschnittliche Entwicklung noch ausbauen. Erfreulicherweise hält der Teilfonds eine strategisch übergewichtete Position mit Finanz-, Industrie- und Konsumaktien. Ebenso waren die Rohstoffwerte des Teilfonds im Berichtszeitraum strategisch untergewichtet. Im Finanzsektor profitierte der Teilfonds von seinen Beteiligungen in Bankaktien, wie zum Beispiel ABSA, Investec und besonders FirstRand, die sich besonders gut entwickelten. Positiv trug auch der Lebensversicherer Old Mutual, der zu den Finanzdienstleistern gehört, zu den Erträgen bei. Unter den Industrie- und Konsumwerten standen langfristige Positionen des Teilfonds, wie der breit aufgestellte Einzelhändler Woolworth und die Supermarktkette Pick'n Pay, gut da. Obwohl der Teilfonds keine umfangreichen Beteiligungen an Aktien mit geringer Marktkapitalisierung hält, trugen einige von ihnen beträchtlich zur Wertentwicklung im Berichtszeitraum bei. Zu ihnen gehören der Lebensmittelkonzern Famous Brands, der zu den am schnellsten wachsenden südafrikanischen Unternehmen in Afrika gehört und dessen Franchise-Modell sich in Nigeria entwickelt. Die Nischeninvestmentbank Brait hat sich ebenfalls gut entwickelt, genau wie der Spezialchemiehersteller Omnia.

Auf der Soll-Seite zerrten die Beteiligungen des Teilfonds an Rohstoffwerten wie BHP Billiton und Anglo American weiter an der Wertentwicklung. Diese Werte haben ihren tiefsten Stand seit Jahren erreicht sowohl bei der Werthaltigkeit als hinsichtlich ihrer Bewertungsgrundlage im Vergleich zum Markt. Der Anlageberater hält es deshalb nicht für sinnvoll, die Gewichtungen weiter zu verringern, obwohl die Papiere für geraume Zeit weiter "Wertefallen" bleiben können, insbesondere wenn Befürchtungen das globale Wachstum überschatten.

Insgesamt zeigt sich der südafrikanische Aktienmarkt auf aktuellem Niveau gut bewertet und angesichts der Prognosen durch die Reserve Bank, dass die Inflation im ersten Quartal 2013 auf etwa fünf Prozent fallen sollte, besteht weiter Raum für Zinssatzsenkungen. Das sollte den Markt stützen. Ob er sich deutlich vom aktuellen Niveau nach oben absetzen kann, hängt von den Aussichten für das weltweite Wachstum und die Wirkung auf Rohstoffwerte ab. Der Anlageverwalter geht davon aus, dass die schlechten Nachrichten in diesem Sektor nun größtenteils eingepreist sind. Er muss jedoch weiter aufmerksam beobachtet werden.

Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)

Während des am 30. Juni 2012 abgelaufenen Geschäftsjahres fiel der NIW des Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) in US-Dollar um 24,09 %. Zum Vergleich: Der All Africa 100 Index gab in US-Dollar 19,9 % nach. Während der sechs Monate bis zum 30. Juni 2012 stieg der NIW des Teilfonds in US-Dollar um 4,9 %. Zum Vergleich: Der All Africa 100 Index legte in US-Dollar im gleichen Zeitraum 4,0 % zu.

Im zweiten Halbjahr 2011 dominierten zwei Größen den afrikanischen Markt. Zum einen setzten sich die politischen Unruhen in Ägypten fort, woraufhin die Aktienmärkte im Jahresverlauf über 40 % nachgaben. Aufgrund der 40%igen Gewichtung Ägyptens im African Markets ex South Africa wirkte sich dies nachhaltig auf die Wertentwicklung aus. Zum anderen beeinträchtigte die andauernde Krise in der Eurozone die Anlegerstimmung an allen globalen Märkten. Diese Faktoren dominierten einmal mehr die Wertentwicklung im ersten Quartal 2012. Ägypten ist politisch einen großen Schritt vorangekommen. Aus diesem Grund konnten 2012 fast alle Verluste aus dem Jahr 2011 wiedergutmacht werden. In Europa haben die Anstrengungen der Europäischen Zentralbank, die Schuldenmärkte in Europas peripheren Wirtschaften zu stützen, geholfen, das Anlegervertrauen wiederherzustellen, wie auch die Verbesserungen der US-Wirtschaft.

BERICHT DES ANLAGEVERWALTERS - Fortsetzung

Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) - Fortsetzung

Wirtschaftlich lieferten viele afrikanische Wirtschaften trotz Konjunkturabschwächung der weltweiten Wirtschaft im Berichtszeitraum, überdurchschnittliches BIP-Wachstum. Obwohl sich Ägypten von Auswirkungen der Revolution im letzten Jahr erholt, liegt die Prognose für das BIP-Wachstum 2012 bei etwa 4 %. Für die afrikanischen Gebiete südlich der Sahara fällt die Prognose noch freundlicher aus. Nigeria erwartet ein BIP-Wachstum von über 7 %, wie auch West-Afrika und Ghana. Im östlichen Afrika sollte das BIP-Wachstum von Kenia und Tansania um etwa 4 % wachsen, da sie sich von den Folgen der 2011er Dürre erholen. Weiter südlich sollte die sambische Wirtschaft um etwa 7 % wachsen, obwohl Simbabwe und Botswana wohl eher Wachstumsraten um die 3 % erreichen sollten. Gleichwohl sind diese Wachstumsraten insgesamt besser als die der Industrienationen oder einiger der ehemals schnell wachsenden Schwellenwirtschaften wie Brasilien.

In der Folge haben sich die afrikanischen Aktienmärkte 2012 im Großen und Ganzen gut entwickelt und haben zumindest mit der Wertentwicklung der besser entwickelten Märkte, wie den USA, Schritt gehalten, wohingegen die afrikanischen Märkte 2011 trotz starker wirtschaftlicher Daten zurückblieben. Das legt nahe, dass das Gros der Verkäufer an den afrikanischen Märkten 2011 ihre Desinvestition abgeschlossen haben, ein Fakt den steigende Umsätzen 2012 untermauert, obwohl die Transaktionsvolumina immer noch gutes Stück unter denen liegen, die zu den Hochzeiten der Märkte 2008/2009 erreicht wurden.

Der Teilfonds hat während des Berichtszeitraums davon profitiert, dass er seine zwei umfangreichsten geografischen Gewichtungen auf Ägypten und Nigeria konzentrierte. Ägypten hat alle Verluste aufgeholt, die es 2011 erlitten hat, als der Übergang zur Demokratie planmäßig verlief, wenn auch nicht ohne Gewalt. Während wir diesen Bericht verfassen, hat Ägyptens neuer und demokratisch gewählter Präsident, Mohamed Mursi, die Macht komplett übernommen und Feldmarschall Hussein Tantawi und seinen Stabschef, die beiden Generalbevollmächtigten der ägyptischen Armee entlassen, die ihr Amt über zwei Jahrzehnte ausgeübt haben. Die Armee scheint diese Tatsache zu akzeptieren und infolgedessen beginnen westliche Organe wie der IWF und die Weltbank, Hilfsfonds zur Verfügung zu stellen, die das Land so dringend für seine Erholung braucht. Die Situation ist jedoch immer noch sensibel und aus diesem Grund hat der Teilfonds Beteiligungen in erstklassigen, liquiden Aktien, wie Commercial International Bank aus dem Bankensektor, Orascom Telecom and Mobinil aus dem Mobiltelefonsektor und Orascom Construction sowie El Ezz Steel aus dem Bausektor im Portfolio behalten. Das hat sich als richtige Strategie erwiesen, da sich erstklassige Aktien am besten erholt haben. Der Teilfonds ist in Ägypten leicht untergewichtet, jedoch nicht stark, und der Anlageverwalter wartet auf einen Rückzug, bevor er die Beteiligungen hier aufbaut.

Nach einem unruhigen Start in das Jahr 2012 hat sich die Wertentwicklung des nigerianischen Aktienmarkts im Jahresverlauf beschleunigt. Die übergewichteten Positionen des Teilfonds im Bankensektor haben sich zum großen Teil gerechtfertigt, da Werte wie Access Bank und Zenith Bank hervorragend Erträge eingebracht haben. Anleger gehen verstärkt davon aus, dass der Rückgang in der Anzahl von Banken von 50 vor vier Jahren auf derzeit gerade einmal 19 den Überlebenden zugutekommt. Jüngste Ergebnisse waren hervorragend. Jedoch bleibt der Bankensektor in nahezu allen Aspekten unterbewertet. Allerdings haben sich Konsumittel ebenfalls gut entwickelt und der Teilfonds profitierte umfassend von den Beteiligungen an nigerianischen Brauereien sowie Nestle Nigeria, sowohl absolut als auch, um zum Absenken der Volatilität beizutragen.

Die andere übergewichtete Position des Teilfonds betraf Kenia und dieser Markt befand sich unter den besten in Afrika. 2011 inmitten der schlimmsten Dürre seit über 50 Jahren stiegen die kenianische Inflation und die Zinssätze unermesslich und die Beteiligungen des Teilfonds in diesem Bereich zerrten an der Wertentwicklung. Nach Ansicht des Anlageverwalters war die Dürre ein vorübergehendes Phänomen, was sich bewahrheitete. 2012 fielen sowohl die Inflation als auch die Zinssätze, was sich besonders positiv auf die Beteiligungen im Bankensektor auswirkte, wie im Falle der Kenya Commercial Bank and Equity Bank, wie auch für die Beteiligungen im Bausektor, wie im Fall des Zementherstellers Athi River Mining.

Glücklicherweise war der Teilfonds in unterdurchschnittlich abschneidenden Märkten untergewichtet, insbesondere in Marokko, wo eine schlechte Ernte die BIP-Wachstums-Prognosen auf unter 3 % halbierten. Der Teilfonds ist in Marokko weniger als halb gewichtet und hat seine Beteiligungen in defensiven Werten wie dem mobilen Netzbetreiber Maroc Telecom und der führenden Bank Attijariwafa Bank konzentriert.

Mit einem Blick auf die Zukunft bewegen sich die afrikanischen Märkte immer noch fast 40 % unter ihren Höchstwerten von 2009 und bei vielen Bewertungsgrößen, einschließlich dem Kurs-Gewinn-Verhältnis, befinden sie sich auf dem tiefsten Stand seit vielen Jahren. Vorausgesetzt das Wirtschaftswachstum Afrikas verhält sich gegenüber weltweiten Turbulenzen nahezu immun – erinnern wir uns das afrikanische BIP-Wachstum lag um die 4 % selbst während der Tiefststände der 2009er Rezession – bleibt der Anlageverwalter zuversichtlich, dass sich auf derzeitigem Niveau angesammelte Beteiligungen mittel- bis längerfristig als profitabel erweisen.

BERICHT DES ANLAGEVERWALTERS - Fortsetzung

Standard Global Emerging Markets Property Fund

Im am 30. Juni 2012 abgelaufenen Geschäftsjahr stieg der NIW des Standard Global Emerging Markets Property Fund in US\$ um 1,54 %. Zum Vergleich: der S&P Emerging Property Index gab in US\$ um 1,76 % nach. In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2012 stieg der NIW des Teilfonds in US\$ um 25,3 %. Zum Vergleich: der S&P Emerging Property Index verbuchte in US\$ ein Plus von 25,8 %.

Im zweiten Quartal 2011 beeinträchtigten zwei Dinge börsennotierte Schwellenmarktimmobiliennwerte. Zum einen wirkte sich insbesondere das verlangsamte chinesische Wachstum negativ auf die Stimmung im chinesischen Inlandsimmobilienmarkt aus. Zum anderen führte die Krise in der Eurozone zu Schwächen an den weltweiten Aktienmärkten allgemein. Allerdings handelte es sich bei börsennotierten Schwellenmarktimmobiliennwerten um die globale Vermögensklasse, die sich im ersten Halbjahr 2012 am besten entwickelte. Das lag zum Teil daran, dass sie 2011 zu teuer verkauft wurden. Allerdings gründete der Zuwachs auch auf zwei Faktoren. Insbesondere die chinesischen Behörden begannen damit, die Geldpolitik zu lockern, als klar wurde, dass das BIP-Wachstum unter zuvor abgegebene Prognosen sinken würde und eventuell auf unter 7 %, eine Höhe, von der man seit langem annimmt, dass sie das Minimum dessen darstellt, dass China braucht, um die gesellschaftliche Stabilität aufrechtzuerhalten. Die größte geografische Beteiligung des Teilfonds besteht in China und der Anlageverwalter hat es bereits in der Vergangenheit zu Ausdruck gebracht: Es mag gerechtfertigt sein, zu argumentieren, dass das Angebot im Wohnungsbereich immer noch über dem Bedarf liegt. Die Beteiligungen des Teilfonds sind jedoch mehrheitlich im Einzelhandels- und Büro-Sektor konzentriert, wo immer noch hoher Bedarf herrscht. Aus diesem Grund hat der Teilfonds von Kernbeteiligungen wie der breit aufgestellten China Overseas Land profitiert.

In anderen Regionen Asiens hat sich der Teilfonds auf wichtige Märkte wie Hongkong und Singapur konzentriert. Beide Aktivitäten zahlten sich aus – mit deutlich sichtbaren Barkäufern in Hongkong und Elastizität am Büromarkt in Singapur. In Hongkong kam das breit aufgestellte Immobilienunternehmen Wharf Holdings im Berichtszeitraum hinzu. Der Teilfonds hat Aktienbeteiligungen in peripheren Märkten wie Indonesien und Indien vermieden, die sich beide unterdurchschnittlich entwickelten.

Anderswo hat der Teilfonds in Kernmärkten investiert. Dazu gehört Brasilien, jedoch konzentriert sich der Teilfonds in hohem Maße auf den entwicklungsfähigen Einzelhandelssektor wie zum Beispiel mit Beteiligungen an BR Malls und Iguetemi. Dennoch wurde die Beteiligung in Brasilien vermindert, da es klare Anzeichen gibt, dass sich die Wirtschaft abschwächt. Der Teilfonds hielt so gut wie keine Beteiligungen in den Schwellenmärkten Europas, die zu den am schlechtesten abschneidenden Bereichen gehörten. Beteiligungen werden hier sehr ausgewählt eingegangen.

Schließlich gehört der Immobiliensektor in Südafrika zu dem Bereich, die sich von allen Regionen mit am besten entwickelt hat, da fallende Zinssätze die Renditen auf Immobilienfonds außergewöhnlich lohnend erscheinen lassen. Der Sektor trug im Berichtszeitraum sehr stark zur Wertentwicklung bei. Während wir jedoch diesen Bericht schreiben, wurden einige Gewinne mitgenommen, da der Anlageverwalter die Ansicht vertritt, dass dieser damit sich selbst vorseilt.

Trotz der hervorragenden Wertentwicklung im ersten Quartal 2012 bleiben Schwellenmarktimmobiliennwerte in globalen Immobilienportfolios unterrepräsentiert. Sie bieten jedoch weiterhin beträchtlich viel Werthaltigkeit und gehören zu den zu wenig genutzten Instrumenten für globale Immobilienfonds, um damit ihr Risiko zu streuen. Aus diesem Grund geht der Anlageverwalter weiter davon aus, dass Anlagen auf dem aktuellen Niveau mittel- bis langfristig weiter rentable Erträge liefern.

STANLIB Asset Management Limited

August, 2012

BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS AN DIE ANTEILINHABER DER STANDARD MASTER FUNDS PLC (die „Gesellschaft“)

Wir haben den Jahresabschluss der Gesellschaft für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr, der die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Aufstellung der Veränderungen des den Inhabern von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen zuweisbaren Nettovermögens, die Tabelle des Wertpapierbestands und die diesbezüglichen Anmerkungen umfasst, geprüft. Dieser Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den darin angegebenen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt.

Aufgaben der Verwaltungsratsmitglieder und des Abschlussprüfers

Die Pflicht der Verwaltungsratsmitglieder zur Erstellung des Jahresberichts und des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit geltendem irischem Recht und den Bilanzierungsrichtlinien, die von dem Accounting Standards Board herausgegeben und dem Institute of Chartered Accountants in Ireland veröffentlicht werden (Generally Accepted Accounting Practice in Ireland), sind in der Erklärung über die Aufgaben der Verwaltungsratsmitglieder festgelegt.

Unsere Verantwortung ist es, die Finanzausweise in Übereinstimmung mit den relevanten gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften und den International Standards on Auditing (UK and Ireland) zu prüfen. Dieser Bericht einschließlich des Bestätigungsvermerks wurde einzig und allein für die Anteilhaber der Gesellschaft als einer Gemeinschaft in Übereinstimmung mit Section 193 des Companies Act von 1990 und für keinen anderen Zweck erstellt. Mit der Abgabe dieses Bestätigungsvermerks akzeptieren oder übernehmen wir keine Verantwortung für einen anderen Zweck oder gegenüber einer anderen Person, die diesen Bericht zu Gesicht bekommt oder in deren Hände er möglicherweise gelangt, außer wenn dies durch vorheriges schriftliches Einverständnis ausdrücklich vereinbart wurde.

Wir berichten Ihnen unsere Meinung darüber, ob die Finanzausweise in Übereinstimmung mit der Generally Accepted Accounting Practice in Ireland ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln und ordnungsgemäß in Übereinstimmung mit irischem Recht einschließlich der Companies Acts von 1963 bis 2012 und der European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations, 2011 erstellt wurden. Wir geben an, ob wir alle Informationen und Erläuterungen, die wir für unsere Prüfung als notwendig erachten, erhalten haben, und ob der Jahresabschluss mit den Geschäftsbüchern übereinstimmt. Wir berichten Ihnen außerdem, ob nach unserer Ansicht:

- von der Gesellschaft ordnungsgemäß Buch geführt wurde; und
- der Bericht des Verwaltungsrates mit dem Jahresabschluss übereinstimmt.

Wir berichten Ihnen auch darüber, wenn nach unserer Ansicht Informationen, die rechtlich in Bezug auf die Vergütung des Verwaltungsrats und Geschäfte des Verwaltungsrats vorgeschrieben sind, nicht offengelegt wurden, und beziehen solche Informationen nach Möglichkeit in unseren Bericht mit ein.

Wir lesen die sonstigen im Jahresbericht enthaltenen Informationen und begutachten, ob sie mit dem geprüften Jahresabschluss übereinstimmen. Wir ziehen Auswirkungen auf unseren Bericht in Betracht, wenn wir Kenntnis von offensichtlichen Falschangaben oder wesentlichen Unstimmigkeiten mit dem Jahresabschluss erlangen. Unsere Pflichten erstrecken sich auf keine weiteren Informationen.

Grundlage für den Bestätigungsvermerk

Unsere Prüfung erfolgte in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (UK and Ireland), die von dem Auditing Practice Board herausgegeben wurden. Zu einer Prüfung gehört die Prüfung der Belege für die in dem Jahresabschluss enthaltenen Beträge und Angaben in Stichproben. Sie umfasst auch die Bewertung der wesentlichen, seitens des Verwaltungsrates bei der Aufstellung des Jahresabschlusses vorgenommenen Schätzungen und Beurteilungen sowie die Einschätzung, ob die Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren den Gegebenheiten der Gesellschaft angemessen sind, einheitlich angewandt und angemessen offengelegt wurden.

Wir haben unsere Prüfung so geplant und durchgeführt, dass wir uns auf Grundlage der von uns als notwendig erachteten Auskünfte und Erklärungen angemessene Gewissheit verschafft haben, dass der Jahresabschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist, seien diese durch Betrug, sonstige Unregelmäßigkeiten oder Irrtum verursacht. Bei der Bildung unseres Urteils haben wir auch die Angemessenheit der Gliederung des Jahresabschlusses bewertet.

BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS AN DIE ANTEILINHABER DER STANDARD MASTER FUNDS PLC (die „Gesellschaft“) - Fortsetzung

Bestätigungsvermerk

Wir sind der Ansicht, dass der Jahresabschluss

- in Übereinstimmung mit der in Irland allgemein anerkannten Rechnungslegungspraxis ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft am 30. Juni 2012 und ihrer Ergebnisse für das an diesem Zeitpunkt abgelaufene Geschäftsjahr vermittelt; und
- ordnungsgemäß in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Companies Acts von 1963 bis 2012 und den Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaften (Organismen für die gemeinsame Anlage in übertragbaren Wertpapieren) von 2011 aufgestellt wurde.

Wir haben alle Auskünfte und Erläuterungen erhalten, die wir für die Zwecke unserer Prüfung für notwendig erachten. Nach unserer Ansicht hat die Gesellschaft ordnungsgemäß Buch geführt. Der Jahresabschluss der Gesellschaft steht mit den Geschäftsbüchern im Einklang.

Nach unserer Ansicht stehen die im Bericht des Verwaltungsrats enthaltenen Angaben mit dem Jahresabschluss im Einklang.

Jonathan O’Connell

Für und im Namen von PricewaterhouseCoopers

Chartered Accountants and Statutory Audit Firm

Dublin

11. Oktober 2012

BERICHT DER DEPOTBANK

Bericht der Depotbank an die Anteilhaber

In unserer Eigenschaft als Depotbank der Gesellschaft haben wir die Geschäftsführung der Standard Master Funds Plc (die „Gesellschaft“) für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Jahr untersucht.

Dieser Bericht, einschließlich des Bestätigungsvermerks, wurde für und ausschließlich für die Anteilhaber der Gesellschaft in Übereinstimmung mit UCITS Notice 4 (in der geltenden Fassung) der Zentralbank und zu keinem anderen Zweck angefertigt. Mit Abgabe dieses Bestätigungsvermerks übernehmen oder akzeptieren wir keine Verantwortung zu einem anderen Zweck oder gegenüber anderen Personen, welche diesen Bericht zu Gesicht bekommen.

Pflichten der Depotbank

Unsere Pflichten und Verantwortlichkeiten sind in UCITS Notice 4 (in der geltenden Fassung) der Zentralbank dargestellt. Eine dieser Pflichten ist es, in jedem jährlichen Berichtszeitraum die Geschäftsführung der Gesellschaft zu untersuchen und den Anteilhabern darüber zu berichten.

Aus unserem Bericht soll hervorgehen, ob die Gesellschaft nach unserer Meinung in diesem Zeitraum in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Gründungsurkunde und der Satzung der Gesellschaft und den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations von 2011 (die „OGAW-Bestimmungen“) geführt wurde. Es gehört zur Gesamtverantwortung der Gesellschaft, diese Bestimmungen einzuhalten. Wenn die Gesellschaft dies nicht getan hat, so müssen wir als Depotbank angeben, warum dies der Fall ist, und die Maßnahmen darstellen, die wir getroffen haben, um die Lage zu korrigieren.

Grundlage des Bestätigungsvermerks der Depotbank

Die Depotbank führt die Prüfungen durch, die sie nach ihrer realistischen Auffassung für notwendig hält, um ihre in UCITS Notice 4 (in der geltenden Fassung) dargestellten Pflichten zu erfüllen und sicherzustellen, dass die Gesellschaft in allen wesentlichen Aspekten (i) in Übereinstimmung mit den durch die Bestimmungen ihrer Gründungsdokumente und die entsprechenden Vorschriften festgelegten Beschränkungen ihrer Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse und (ii) anderweitig in Übereinstimmung mit den Gründungsdokumenten der Gesellschaft und den entsprechenden Vorschriften geführt wurde.

Bestätigungsvermerk

Nach unserer Meinung wurde die Gesellschaft während des Jahres in allen wesentlichen Aspekten:

- (i) in Übereinstimmung mit den durch die Satzung und die OGAW-Bestimmungen festgelegten Beschränkungen der Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse der Gesellschaft; und
- (ii) anderweitig in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Satzung und den OGAW-Bestimmungen geführt.

Brown Brothers Harriman Trustee Services (Ireland) Limited

11. Oktober 2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr

		Gesellschaft gesamt	Standard South Africa Equity Fund	Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)	Standard Global Emerging Markets Property Fund
		US\$	US\$	US\$	US\$
ANLAGEERTRÄGE					
Erträge aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerten	2 (d)	3.027.786	318.329	2.351.360	358,097
Nettozunahme/(-abnahme) des beizulegenden Zeitwerts aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerten und Finanzverbindlichkeiten	4	(22.766.797)	(858.042)	(22.179.035)	270,280
Zinsen auf Einlagenkonto	2 (d)	1.157	18	1.088	51
Summe (Verlust)/Einkünfte		(19.737.854)	(539.695)	(19.826.587)	628,428
AUFWENDUNGEN					
Gebühren des Anlageverwalters und der Vertriebsstelle	11	1.742.938	146.967	1.401.599	194,372
Transaktionskosten	2(g)	599.879	18.882	554.185	26,812
Gebühr der Depotbank	12	311.062	23.946	260.226	26,890
Gebühren für rechtliche und professionelle Beratung	8	198.219	25.103	140.800	32,316
Gebühr des Administrators	13	151.050	48.358	48.979	53,713
Honorare der Verwaltungsratsmitglieder	14	102.769	9.370	82.122	11,277
Gebühren der Register- und Transferstelle	15	87.938	27.624	38.822	21,492
Gebühren des Abschlussprüfers	16	83.314	7.529	65.497	10,288
Treuhandgebühr	12	47.760	11.474	24.370	11,916
Sonstige Aufwendungen		(17.732)	(2.342)	(33.404)	18,014
Summe Aufwendungen		3.307.197	316.911	2.583.196	407,090
Quellensteuer	2 (d)	188.516	12.213	165.565	10,738
Anpassung zwischen Geldkursen und zuletzt gehandelten Marktkursen		(763.151)	4.814	(745.002)	(22,963)
Anpassung für das Abschreiben von Organisationskosten		(26.667)	–	–	(26,667)
NETTOZUNAHME/(-ABNAHME) DES DEN INHABERN RÜCKNAHMEFÄHIGER GEWINNBERECHTIGTER ANTEILE ZUWEISBAREN NETTOVERMÖGENS AUS DEM GESCHÄFT		(24.023.385)	(864.005)	(23.320.350)	160,970

Mit Ausnahme der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne und Verluste entstanden keine verbuchten Gewinne und Verluste. Alle oben angegebenen Beträge beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten.

Für den Verwaltungsrat

Patricia Taylor
Verwaltungsratsmitglied
11. Oktober 2012

Bruce A. Ursell
Verwaltungsratsmitglied

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das am 30. Juni 2011 abgelaufene Geschäftsjahr

		Gesellschaft gesamt	Standard South Africa Equity Fund	Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)	Standard Global Emerging Markets Property Fund*
		US\$	US\$	US\$	US\$
ANLAGEERTRÄGE					
Erträge aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerten	2 (d)	3.893.790	239.530	3.427.758	226,502
Nettozunahme/(-abnahme) des beizulegenden Zeitwerts aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerten und Finanzverbindlichkeiten	4	522.444	2.261.289	(1.513.681)	(225,164)
Zinsen auf Einlagenkonto	2 (d)	5.574	2.311	2.913	350
Summe Erträge		4.421.808	2.503.130	1.916.990	1,688
AUFWENDUNGEN					
Gebühren des Anlageverwalters und der Vertriebsstelle	11	2.203.240	157.532	1.894.359	151,349
Transaktionskosten	2(g)	484.150	23.514	418.836	41,800
Gebühr der Depotbank	12	341.860	24.033	309.009	8,818
Gebühren für rechtliche und professionelle Beratung	8	183.312	17.337	154.775	11,200
Gebühr des Administrators	13	126.221	48.494	59.128	18,599
Honorare der Verwaltungsratsmitglieder	14	113.799	9.071	97.414	7,314
Gebühren der Register- und Transferstelle	15	108.400	38.946	60.639	8,815
Treuhandgebühr	12	50.306	11.639	28.721	9,946
Gebühren des Abschlussprüfers	16	19.921	978	12.623	6,320
Sonstige Aufwendungen		16.171	4.259	(11.747)	23,659
Summe Aufwendungen		3.647.380	335.803	3.023.757	287,820
Quellensteuer	2 (d)	256.818	–	249.869	6,949
Anpassung zwischen Geldkursen und zuletzt gehandelten Marktkursen		563.913	6.720	499.685	57,508
Anpassung für das Abschreiben von Organisationskosten		(20.712)	–	(1.278)	(19,434)
NETTOZUNAHME/(-ABNAHME) DES DEN INHABERN RÜCKNAHMEFÄHIGER GEWINNBERECHTIGTER ANTEILE ZUWEISBAREN NETTOVERMÖGENS AUS DEM GESCHÄFT		1.060.811	2.174.047	(858.229)	(255.007)

Mit Ausnahme der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne und Verluste entstanden keine verbuchten Gewinne und Verluste. Alle oben angegebenen Beträge beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten.

*Aufnahme der Handelstätigkeit am 7. Oktober 2010.

BILANZ
per 30. Juni 2012

		Gesellschaft gesamt	Standard South Africa Equity Fund	Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)	Standard Global Emerging Markets Property Fund
		US\$	US\$	US\$	US\$
UMLAUFVERMÖGEN					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte	2 (b), 4	70.056.527	7.203.953	52.284.634	10,567,940
Barmittel	5	4.873.656	169.403	4.479.859	224,394
Forderungen aus Anlagepapierverkäufen		160,300	–	19.216	141.084
Forderungen aus Erträgen		121.181	–	63.590	57,591
Summe Umlaufvermögen		75.211.664	7.373.356	56.847.299	10,991,009

**KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (INNERHALB EINES JAHRES FÄLLIG WERDENDE
BETRÄGE)**

Gebühren des Anlageverwalters und der Vertriebsstelle	11	368.088	43.570	265.789	58,729
Verbindlichkeiten aus Anlagepapierkäufen		252.295	–	–	252,295
Verbindlichkeiten aus zurückgen. Anteilen		200.000	–	–	200,000
Gebühren für rechtliche und professionelle Beratung	8	130.443	23.208	82.376	24,859
Gebühren des Abschlussprüfers	16	67.021	6.317	50.895	9,809
Honorare der Verwaltungsratsmitglieder	14	46.849	4.612	37.042	5,195
Gebühren der Register- und Transferstelle	15	44.954	16.863	22.442	5,649
Gebühr der Depotbank	12	43.794	3.967	35.925	3,902
Gebühr des Administrators	13	24.866	8.051	8.887	7,928
Transaktionskosten	2(g)	12.222	1.505	9.957	760
Treuhandgebühr	12	8.155	1.954	4.139	2,062
Banküberziehung	6	–	1.682	1.682	–
Sonstige Aufwendungen		71.677	718	12,134	58.825
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne das den Inhabern rücknahmefähiger gewinnberechtigter Anteile zuweisbare Nettovermögen)		1.272.046	112.447	729.586	430.013

**DEN INHABERN RÜCKNAHMEFÄHIGER
GEWINNBERECHTIGTER ANTEILE
ZUWEISBARES NETTOVERMÖGEN**

73.939.618	7.260.909	56.117.713	10.560.996
-------------------	------------------	-------------------	-------------------

Anpassung zwischen Geldkursen und zuletzt gehandelten Marktkursen		535.240	29.043	471.652	34.545
Anpassung für das Abschreiben von Organisationskosten		33.899	–	–	33.899

**DEN INHABERN
RÜCKNAHMEFÄHIGER
GEWINNBERECHTIGTER ANTEILE
ZUWEISBARES NETTOVERMÖGEN
(zum Zwecke des Anteilshandels)**

74.508.757	7.289.952	56.589.365	10.629.440
-------------------	------------------	-------------------	-------------------

Für den Verwaltungsrat

Patricia Taylor
 Verwaltungsratsmitglied
 11. Oktober 2012

Bruce A. Ursell
 Verwaltungsratsmitglied

BILANZ
per 30. Juni 2011

		Gesellschaft gesamt US\$	Standard South Africa Equity Fund US\$	Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) US\$	Standard Global Emerging Markets Property Fund* US\$
UMLAUFVERMÖGEN					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert					
bewertete Finanzvermögenswerte	2 (b), 4	107.948.704	8.233.891	89.445.099	10,269,714
Barmittel	5	6.021.368	134.740	5.657.899	228,729
Forderungen aus Anlagepapierverkäufen		1,010,234	58.179	952.055	–
Forderungen aus Erträgen		380.585	6.309	331.930	42.346
Sonstige Vermögenswerte		20.304	–	20.304	–
Summe Umlaufvermögen		115.381.195	8.433.119	96.407.287	10,540,789

**KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (INNERHALB EINES JAHRES FÄLLIG
WERDENDE BETRÄGE)**

Gebühren des Anlageverwalters und der Vertriebsstelle	11	781.824	71.854	619.213	90,757
Gebühr der Depotbank	12	126.027	8.021	113.995	4,011
Verbindlichkeiten aus Anlagepapierkäufen		99.088	–	99,088	–
Gebühren für rechtliche und professionelle Beratung	8	70.348	8.919	53.951	7,478
Gebühren des Abschlussprüfers	16	53.698	4.097	43.281	6,320
Honorare der Verwaltungsratsmitglieder	14	49.700	3.547	41.636	4,517
Gebühren der Register- und Transferstelle	15	47.398	16.618	27.077	3,703
Gebühr des Administrators	13	46.438	16.250	21.417	8,771
Banküberziehung	6	35.453	35.453	–	–
Treuhandgebühr	12	18.257	3.950	10.170	4,137
Transaktionskosten	2(g)	4.074	2.857	–	1,217
Sonstige Aufwendungen		105.147	3.917	41.748	59,482
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne das den Inhabern rücknahmefähiger gewinnberechtigter Anteile zuweisbare Nettovermögen)		1.437.452	175.483	1.071.576	190,393

**DEN INHABERN
RÜCKNAHMEFÄHIGER
GEWINNBERECHTIGTER ANTEILE
ZUWEISBARES NETTOVERMÖGEN**

	113.943.743	8.257.636	95.335.711	10,350,396
--	--------------------	------------------	-------------------	-------------------

Anpassung zwischen Geldkursen und zuletzt gehandelten Marktkursen		1.298.391	24.229	1.216.654	57.508
Anpassung für das Abschreiben von Organisationskosten		60.566	–	–	60.566

**DEN INHABERN RÜCKNAHMEFÄHIGER
GEWINNBERECHTIGTER ANTEILE
ZUWEISBARES NETTOVERMÖGEN (zum
Zwecke des Anteilshandels)**

	115.302.700	8.281.865	96.552.365	10.468.470
--	--------------------	------------------	-------------------	-------------------

* Aufnahme der Handelstätigkeit am 7. Oktober 2010.

**AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN DES DEN INHABERN VON RÜCKNAHMEFÄHIGEN
GE-WINNBERECHTIGTEN ANTEILEN ZUWEISBAREN NETTOVERMÖGENS
Für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr**

	Gesellschaft gesamt US\$	Standard South Africa Equity Fund US\$	Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) US\$	Standard Global Emerging Markets Property Fund* US\$
Den Inhabern von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen zu Beginn des Geschäftsjahres zuweisbares Nettovermögen	115.302.700	8.281.865	96.552.365	10,468,470
Nettozunahme/(-abnahme) im Nettovermögen der Inhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile aus der Geschäftstätigkeit	(24.023.385)	(864.005)	(23.320.350)	160,970
Erlös aus der Ausgabe von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen	2,394,358	–	2.394.358	–
Kosten für die Rücknahme von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen	(19,164,916)	(127.908)	(19.037.008)	–
	(16.770.558)	(127.908)	(16.642.650)	–
Den Inhabern von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen am Ende des Geschäftsjahres zuweisbares Nettovermögen	74.508.757	7.289.952	56.589.365	10.629.440

**AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN DES DEN INHABERN VON RÜCKNAHMEFÄHIGEN
GE-WINNBERECHTIGTEN ANTEILEN ZUWEISBAREN NETTOVERMÖGENS
Für das am 30. Juni 2011 abgelaufene Geschäftsjahr**

	Gesellschaft gesamt	Standard South Africa Equity Fund	Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)	Standard Global Emerging Markets Property Fund*
	US\$	US\$	US\$	US\$
Den Inhabern von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen zu Beginn des Geschäftsjahres zuweisbares Nettovermögen	79.325.197	6.456.684	72.868.513	–
Nettozunahme/(-abnahme) im Nettovermögen der Inhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile aus der Geschäftstätigkeit	1.060.811	2.174.047	(858.229)	(255,007)
Erlös aus der Ausgabe von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen	49.407.427	49.179	38.634.771	10.723.477
Kosten für die Rücknahme von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen	(14.490.735)	(398.045)	(14.092.690)	–
	<u>34.916.692</u>	<u>(348.866)</u>	<u>24.542.081</u>	<u>10,723,477</u>
Den Inhabern von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen am Ende des Berichtszeitraums zuweisbares Nettovermögen	115.302.700	8.281.865	96.552.365	10.468.470

* Aufnahme der Handelstätigkeit am 7. Oktober 2010.

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. **Aufbau und Struktur**

Die Gesellschaft wurde am 5. Juli 2001 in Irland als offener Investmentfonds mit Umbrella-Struktur mit variablem Kapital sowie getrennter Haftung zwischen den Teilfonds gegründet und ist von der Central Bank of Ireland nach den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations, 2011 (in ihrer jeweils geltenden Fassung) (die „OGAW-Bestimmungen“) zugelassen. Die Gesellschaft nahm am 10. September 2001 ihre Geschäftstätigkeit auf. Die irische Zentralbank genehmigte am 9. August 2007 die Auflegung des Standard South Africa Equity Fund und des Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) und am 27. Mai 2010 die Auflegung des Standard Global Emerging Markets Property Fund.

Am 30. Juni 2012 wird das Vermögen des Standard South Africa Equity Fund, des Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) und des Standard Global Emerging Markets Property Fund (der „Teilfonds“) von STANLIB Asset Management Limited verwaltet, wobei Perennial Real Estate Investments Pty Limited (de „Unteranlageverwalter“) zum Unteranlageverwalter des Standard Global Emerging Markets Property Fund ernannt wurde.

2. **Wesentliche Bilanzierungsgrundsätze**

Grundlage für die Erstellung des Abschlusses

Der Abschluss wurde in Übereinstimmung mit den in Irland allgemein anerkannten Rechnungslegungsstandards und dem irischen Recht, u. a. den Companies Acts, 1963 bis 2012 sowie den OGAW-Vorschriften, nach dem Anschaffungskostenprinzip unter Berücksichtigung der Neubewertung von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten, erstellt. Bei den in Irland allgemein anerkannten Rechnungslegungsstandards für die Erstellung von Jahresabschlüssen, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild wiedergeben, handelt es sich um die von dem Institute of Chartered Accountants in Irland veröffentlichten und von dem Accounting Standards Board herausgegebenen Bilanzierungsvorschriften. Um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft wiederzugeben, sind die Verwaltungsratsmitglieder der Ansicht, dass die folgenden Abweichungen von den im Anhang des Companies (Amendment) Act, 1986 und in der Bilanzierungsrichtlinie FRS 3 dargelegten Gliederungs- und Anschaffungskostenvorschriften aufgrund der besonderen Natur der Geschäfte der Gesellschaft erforderlich sind:

- (i) Eine Abstimmung der Eigenkapitalbewegungen wurde nicht aufgenommen, da nach Ansicht der Verwaltungsratsmitglieder diese Informationen in der Entwicklung des Nettovermögens der Inhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile enthalten sind.

Die Gesellschaft hat von der Ausnahmegenehmigung für offene Investmentfonds nach FRS 1 Gebrauch gemacht, keine Kapitalflussrechnung zu erstellen.

Die wichtigsten, von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren werden nachfolgend dargelegt:

a) Buchung von Anlagen

Anlagegeschäfte werden für Zwecke des Jahresabschlusses am Handelstag gebucht. Realisierte Gewinne und Verluste aus Anlagegeschäften werden anhand der durchschnittlichen Kosten ermittelt.

b) Bewertung von Anlagen

Klassifizierung

Die Gesellschaft klassifiziert ihre Finanzvermögenswerte und -verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Die Kategorie der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerte und -verbindlichkeiten ist unterteilt in zum Handel gehaltene Finanzvermögenswerte und -verbindlichkeiten und in solche, die vom Verwaltungsrat als beim erstmaligen Ansatz erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten eingestuft werden. Alle Wertpapiere sind als zum Handel gehalten klassifiziert, da sie hauptsächlich zum Zweck der Erzielung eines Gewinns aus kurzfristigen Kursschwankungen erworben wurden.

Erfassung/Keine Erfassung

Die gemäß den Usancen getätigten Anlagenkäufe und -verkäufe werden am Handelstag erfasst – dem Tag, an dem sich die Gesellschaft verpflichtet, die Anlage zu kaufen oder zu verkaufen. Anlagen werden nicht erfasst, wenn das Anrecht auf Erhalt der Barerlöse aus den Anlagen abgelaufen ist oder die Gesellschaft im Wesentlichen alle mit dem Eigentum hieran verbundenen Risiken und Erträge übertragen hat.

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren - Fortsetzung

b) Bewertung von Anlagen - Fortsetzung

Bemessung

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögen und -verbindlichkeiten werden zum Marktwert erfasst. Gewinne und Verluste aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts in der Gruppe der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerte oder Finanzverbindlichkeiten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichtszeitraums dargestellt, in dem sie anfallen. Zinserträge aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erträge aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerten nach der Effektivzinsmethode erfasst. Dividendenerträge aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erträge aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerten erfasst, wenn der Teilfonds das Recht erworben hat, Zahlungen zu erhalten.

Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

Der beizulegende Zeitwert der an aktiven Märkten gehandelten Finanzinstrumente (wie beispielsweise öffentlich gehandelte Derivate und Wertpapiere) basiert auf den am Bilanzstichtag notierten Marktkursen. Bei dem notierten Marktkurs, der für von der Gesellschaft gehaltene Finanzvermögenswerte verwendet wird, handelt es sich um den aktuellen Geldkurs; für Finanzverbindlichkeiten ist der aktuelle Briefkurs der geeignete notierte Marktkurs. Hält die Gesellschaft Derivate, die mit Glatstellungenrisiken verbunden sind, so verwendet sie als Grundlage für die Festlegung des beizulegenden Zeitwerts für die Glatstellungenrisikopositionen den mittleren Marktkurs und wendet auf die offene Nettosition sodann diesen Geldkurs bzw. diesen Briefkurs an.

Der Marktwert von Finanzinstrumenten, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden (zum Beispiel Aktien, die nicht an aktiven Märkten gehandelt werden, und Freiverkehrsderivate) wird mithilfe von Bewertungstechniken bestimmt. Die Gesellschaft verwendet eine Reihe von Verfahren und stellt Schätzungen auf, die auf den am jeweiligen Bilanzstichtag bestehenden Marktbedingungen beruhen. Die verwendeten Bewertungstechniken umfassen die Nutzung aktueller vergleichbarer Transaktionen zwischen unabhängigen Parteien, die Kapitalwertmethode, Modelle zur Optionspreisermittlung sowie sonstige Bewertungsverfahren, die üblicherweise von Marktteilnehmern angewandt werden. Im Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) hat der Verwaltungsrat zum 30. Juni 2012 für zwei Wertpapiere, Cornerstone Insurance Plc und Standard Alliance Insurance, den beizulegenden Zeitwert auf Null gesetzt. Für ein Wertpapier, die Kingdom Financial Holdings Ltd., hat der Verwaltungsrat zum 30. Juni 2012 den beizulegenden Zeitwert auf einen US\$ gesetzt. (Zum 30. Juni 2011 gab es in diesem Teilfonds keine zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapiere.)

Zum 30. Juni 2012 hielt der Standard South Africa Equity Fund ein Wertpapier, die Allinace Mining Corp Ltd, deren beizulegenden Zeitwert der Verwaltungsrat bestimmt hat. Das Wertpapier wurde mit Null bewertet, da die Alliance Mining Corp Ltd Antrag auf Liquidation gestellt hat (zum 30. Juni 2011: identisch).

c) Währungsumrechnung

Funktionswährung des Standard South Africa Equity Fund, des Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) und des Standard Global Emerging Markets Property Fund ist der US-Dollar. Die Funktionswährung der Teilfonds stellt die primäre Währung dar, in der Zeichnungen und Rücknahmen getätigt werden.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf Fremdwährungen lauten, werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen in die Funktionswährung umgerechnet. Fremdwährungsgeschäfte werden zu den am Tage des Fremdwährungsgeschäftes geltenden Wechselkursen in die Funktionswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Fremdwährungsgeschäften werden erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung bei der Ermittlung des Betriebsergebnisses für das Geschäftsjahr mit den Gewinnen und -verlusten auf Finanzvermögen und -verbindlichkeiten verbunden.

d) Ertragserfassung

Zinserträge werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst und fallen täglich unter Anwendung der Effektivzinsmethode an.

Dividenden werden in der Gewinn- und Verlustrechnung an den Tagen berücksichtigt, an denen die betreffenden Wertpapiere "ex Dividende" notiert werden. Dividendenerträge werden brutto, ohne etwaige nicht erstattungsfähige Quellensteuern, die in der Gewinn- und Verlustrechnung separat angegeben werden, und netto ohne etwaige Steuergutschriften ausgewiesen.

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren - Fortsetzung**e) Ausschüttungspolitik**

Die ausgegebenen Anteile jedes Teilfonds sind thesaurierende Anteile. Daher ist die Ausschüttung von Dividenden an die Anteilinhaber der einzelnen Teilfonds nicht beabsichtigt. Die Erträge und anderen Gewinne werden für die Anteilinhaber thesauriert und wieder angelegt. Dividenden können, sofern sie auf die Anteile gezahlt werden, aus den Nettoanlageerträgen eines Teilfonds und der Summe der realisierten Gewinne, die die realisierten und unrealisierten Kapitalverluste für die Anlagen jedes Teilfonds übersteigt, gezahlt werden.

f) Nettoinventarwert

Der Nettoinventarwert pro Anteil wird ermittelt, indem der gesamte Nettoinventarwert jedes Teilfonds durch die Gesamtanzahl der im Umlauf befindlichen Anteile eines jeden Teilfonds dividiert wird.

g) Transaktionskosten

Bei Transaktionskosten handelt es sich um Kosten, die anfallen, um Finanzvermögen oder -verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert zu erwerben. Sie enthalten Gebühren und Provisionen für Vermittler, Berater, Broker und Händler. Transaktionskosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung verrechnet.

3. Besteuerung

Nach der gegenwärtigen Rechtspraxis erfüllt die Gesellschaft die Voraussetzungen als Anlageunternehmen gemäß Definition in § 739B des Taxes Consolidation Act, 1997, in der geltenden Fassung. Ihre Erträge oder Kursgewinne unterliegen deshalb keiner irischen Steuer. Allerdings kann bei Eintritt eines "steuerpflichtigen Ereignisses" in der Gesellschaft eine irische Steuer anfallen. Steuerpflichtige Ereignisse sind u. a. Ausschüttungszahlungen an Anteilinhaber sowie Einlösungen, Rücknahmen oder Übertragungen von Anteilen.

Keine Steuer fällt an bei steuerpflichtigen Ereignissen in Bezug auf Anteilinhaber, die steuerbefreite irische Anleger (gemäß Definition in § 739D des Taxes Consolidation Act, 1997 in seiner geltenden Fassung) sind oder zum Zeitpunkt des steuerpflichtigen Ereignisses weder irische Gebietsansässige noch normalerweise zu Steuerzwecken in Irland Gebietsansässige sind, stets vorausgesetzt, dass der Gesellschaft eine entsprechende gültige Erklärung gemäß Anhang 2B des Taxes Consolidation Act, 1997 (in der geltenden Fassung) vorliegt.

Während des Berichtsjahres sind keine steuerpflichtigen Ereignisse eingetreten. Die von der Gesellschaft eingenommenen Kapitalerträge, Dividenden und Zinsen können in dem Land, in dem sie angefallen sind, einer Quellensteuer unterliegen; diese Steuer kann von der Gesellschaft oder den Anteilinhabern eventuell nicht wiedererlangt werden.

Der Finance Act von 2010 sieht vor, dass die Revenue Commissioners Investmentfonds genehmigen dürfen, die außerhalb Irlands vermarktet werden, um Zahlungen an nicht ansässige Anleger ohne Abzug irischer Steuer vornehmen zu können, wenn keine einschlägige Erklärung vorliegt, vorausgesetzt die „entsprechenden Maßnahmen“ werden eingehalten. Ein Fonds, der zugelassen werden möchte, muss dies schriftlich bei den Revenue Commissioners beantragen und bescheinigen, dass der die einschlägigen Bedingungen erfüllt.

4. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte und Finanzverbindlichkeiten**Standard South Africa Equity Fund**

	In den Gewinnen und Verlusten verbuchte realisierte und unrealisierte Verluste		In den Gewinnen und Verlusten verbuchte realisierte und unrealisierte Gewinne
Beizulegender Zeitwert Per 30. Juni 2012 US\$	Jahr bis zum 30. Juni 2012 US\$	Beizulegender Zeitwert Per 30. Juni 2012 US\$	Jahr bis zum 30. Juni 2011 US\$
Übertragbare Wertpapiere	7.203.953	(858.042)	8.233.891
	7.203.953	(858.042)	2.261.289

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

4. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte und Finanzverbindlichkeiten - Fortsetzung

Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)

	Beizulegender Zeitwert Per 30. Juni 2012 US\$	In den Gewinnen und Verlusten verbuchte realisierte und unrealisierte Verluste Jahr bis zum 30. Juni 2012 US\$	Beizulegender Zeitwert Per 30. Juni 2011 US\$	In den Gewinnen und Verlusten verbuchte realisierte und unrealisierte Verluste Jahr bis zum 30. Juni 2011 US\$
Übertragbare Wertpapiere	52.284.634	(22.179.035)	89.445.099	(1.513.681)
	52.284.634	(22.179.035)	89.445.099	(1.513.681)

Standard Global Emerging Markets Property Fund

	Beizulegender Zeitwert Per 30. Juni 2012 US\$	In den Gewinnen und Verlusten verbuchte realisierte und unrealisierte Gewinne Jahr bis zum 30. Juni 2012 US\$	Beizulegender Zeitwert Per 30. Juni 2011 US\$	In den Gewinnen und Verlusten verbuchte realisierte und unrealisierte Gewinne/(Verluste) Berichtszeitraum bis zum 30. Juni 2011 US\$
Übertragbare Wertpapiere	10.567.940	270.280	10.269.714	(225.164)
	10.567.940	270.280	10.269.714	(225.164)

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

5. Barguthaben

Barmittel und sonstige liquide Mittel umfassen Bargeld, abrufbare Bankeinlagen und Banküberziehungen. Alle Barguthaben werden bei Brown Brothers Harriman & Co. oder bei von der Gesellschaft genehmigten Drittinstituten als Tagesgeld gehalten. Alle Tagesgeldeinlagen bei Banken (Banco Santander, Frankfurt) werden am Folgetag an Brown Brothers Harriman Trustee Services (Ireland) Limited zurückübertragen.

	Gesellschaft gesamt US\$	Standard South Africa Equity Fund US\$	Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) US\$	Standard Global Emerging Markets Property Fund US\$
30. Juni 2012				
Brown Brothers Harriman & Co.	635.300	169.403	326.371	139.526
Banco Santander, Frankfurt	4.098.933	–	4.071.250	27.683
*CFC Stanbic Bank Ltd, Kenia ¹	54.420	–	54.420	–
Citibank, Brasilien ¹	21.897	–	–	21.897
Citibank, Kairo ¹	2	–	2	–
HSBC, Malaysia ¹	23.243	–	–	23.243
HSBC, Philippinen ¹	12.045	–	–	12.045
Standard Chartered Bank, Ghana ¹	7.021	–	7.021	–
*Stanbic IBTC Bank, Nigeria ¹	20.732	–	20.732	–
*Stanbic Bank Zambia Ltd ¹	63	–	63	–
	4.873.656	169.403	4.479.859	224.394

	Gesellschaft gesamt US\$	Standard South Africa Equity Fund US\$	Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) US\$	Standard Global Emerging Markets Property Fund US\$
30. Juni 2011				
Brown Brothers Harriman & Co.	283.704	134.740	12.040	136.924
Banco Santander, Frankfurt	3.633.051	–	3.633.051	–
*CFC Stanbic Bank Ltd, Kenia ¹	159.179	–	159.179	–
Citibank, Brasilien ¹	8.656	–	–	8.656
Citibank, Kairo ¹	66.476	–	66.476	–
DNB, Oslo ¹	57.531	–	–	57.531
HSBC, Malaysia ¹	22.148	–	–	22.148
HSBC, Philippinen ¹	3.470	–	–	3.470
*Stanbic Bank Simbabwe ¹	161.977	–	161.977	–
Standard Chartered Bank, Ghana ¹	8.997	–	8.997	–
*Stanbic IBTC Bank, Nigeria ¹	1.616.179	–	1.616.179	–
	6.021.368	134.740	5.657.899	228.729

*Mit der Standard Bank Group Ltd verbundenes Unternehmen

¹Siehe Anmerkung 17 zu Einzelheiten über Treuhandkonten

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

6. Banküberziehung

Am 30. Juni 2012 bestand eine Überziehungsposition bei dem nachstehenden Institut.

	Gesellschaft gesamt US\$	Standard South Africa Equity Fund US\$
30. Juni 2012		
Brown Brothers Harriman & Co.	(1.682)	(1.682)
	<u>(1.682)</u>	<u>(1.682)</u>

Am 30. Juni 2011 bestand eine Überziehungsposition bei dem nachstehenden Institut.

	Gesellschaft gesamt US\$	Standard South Africa Equity Fund US\$
30. Juni 2011		
Brown Brothers Harriman & Co.	(35.453)	(35.453)
	<u>(35.453)</u>	<u>(35.453)</u>

7. Grundkapital**Genehmigt**

Das genehmigte Anfangskapital der Gesellschaft belief sich auf 60.000 € und war aufgeteilt in 60.000 Zeichneranteile mit einem Nennwert von je 1,00 € und 500.000.000.000 Anteile ohne Nennwert, die ursprünglich als nicht klassifizierte Anteile bezeichnet wurden. Die nicht klassifizierten Anteile stehen zur Emission als rückkaufbare gewinnberechtignte Anteile zur Verfügung.

Ausgegeben**Standard South Africa Equity Fund**

	Anteile am 1. Juli 2011	Ausgabe von Anteilen	Rücknahme von Anteilen	Anteile am 30. Juni 2012
Klasse A	1.241.550	–	(22.461)	1.219.089

Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)

	Anteile am 1. Juli 2011	Ausgabe von Anteilen	Rücknahme von Anteilen	Shares at 30. Juni 2012
Klasse A	18.450.115	576.328	(4.776.912)	14.249.531

Standard Global Emerging Markets Property Fund

	Anteile am 1. Juli 2011	Ausgabe von Anteilen	Rücknahme von Anteilen	Anteile am 30. Juni 2012
Klasse A	1.072.348	–	–	1.072.348

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

7. Grundkapital - Fortsetzung

Ausgegeben - Fortsetzung

Standard South Africa Equity Fund

	Anteile am 1. Juli 2010	Ausgabe von Anteilen	Rücknahme von Anteilen	Anteile am 30. Juni 2011
Klasse A	1.296.648	7.410	(62.508)	1.241.550

Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)

	Anteile am 1. Juli 2010	Ausgabe von Anteilen	Rücknahme von Anteilen	Anteile am 30. Juni 2011
Klasse A	14.263.974	6.786.662	(2.600.521)	18.450.115

Standard Global Emerging Markets Property Fund

	Anteile am 1. Juli 2010	Ausgabe von Anteilen	Rücknahme von Anteilen	Anteile am 30. Juni 2011
Klasse A	–	1.072.348	–	1.072.348

Um das Mindestgrundkapital bereitzustellen, das nach irischem Recht bei der Gründung erforderlich ist, hat der ehemalige Anlageverwalter, Standard Americas Inc., 59.993 voll eingezahlte Zeichneranteile bar zum Nennwert gezeichnet, während weitere sieben Zeichneranteile bar und zum Nennwert voll eingezahlt an Bevollmächtigte ausgegeben wurden. Die Zeichneranteile können von der Gesellschaft jederzeit nach der ersten Ausgabe von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen im Anschluss an den Erstangebotszeitraum zurückgekauft werden. Der Rückkaufkurs liegt bei €1,00 je Zeichneranteil. Bis auf drei waren am 30. Juni 2012 alle Zeichneranteile eingelöst. Die Zeichneranteile berechtigen nicht zur Teilnahme an den Dividenden oder Vermögenswerten eines Teilfonds.

Die Zeichneranteile gehören nicht zum Nettoinventarwert der Gesellschaft und werden daher im Abschluss nur in dieser Anmerkung offen gelegt. Nach Ansicht der Verwaltungsratsmitglieder entsprechen diese Angaben der Natur der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft als Anlagefonds.

8. Transaktionen mit verbundenen Parteien

Patricia Taylor, Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft, ist gleichzeitig Partnerin der Kanzlei William Fry, an die während des am 30. Juni 2012 abgelaufenen Geschäftsjahres Rechtsberatungskosten in Höhe von 57.645 US\$ (während des am 30. Juni 2011 abgelaufenen Geschäftsjahres: 73.933 US\$) bezahlt wurden. Patricia Taylor, Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft, ist gleichzeitig Verwaltungsratsmitglied von Wilton Secretarial Limited.

Details zu den bei der Standard Grup Ltd gehaltenen Barguthaben entnehmen Sie bitte Anmerkung 5. In Anmerkung 9 finden Sie Details zu den wesentlichen Anlegerbeteiligungen und auf Seite 39 Details zu den Beteiligungen des Standard South Africa Equity Fund an der Standard Bank Group Ltd.

Die Gebühren des Anlageverwalters und der Vertriebsstelle und die Honorare der Verwaltungsratsmitglieder sind in den Anmerkungen 11 und 14 auf den Seiten 26 bzw. 27 angegeben. Den Verwaltungsratsmitgliedern sind außer den in diesem Jahresabschluss offengelegten Transaktionen keine weiteren in dem am 30. Juni 2012 abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgten Transaktionen mit verbundenen Parteien bekannt.

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

9. Wesentliche Anlegerbeteiligungen

Die folgenden Rechtssubjekte hatten Beteiligungen von mehr als 20% an dem ausgegebenen Anteilskapital der Teilfonds:

Rücknahmefähige gewinnberechtigte Anteile	30. Juni 2012		30. Juni 2011	
	Anzahl Anteile	% des Teilfonds	Anzahl Anteile	% des Teilfonds
Standard South Africa Equity Fund				
*Liberty Group Limited	1.111.111	91,14%	1.111.111	89,49%
Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)				
HBD Jersey Limited	7.607.319	53,39%	8.699.538	47,15%
IceCapital Asset Management Limited	5.150.111	36,14%	7.434.371	40,29%
Standard Global Emerging Markets Property Fund				
*Liberty Group Limited	1.072.348	100,00%	1.072.348	100,00%

*Mit der Standard Bank Group Ltd verbundenes Unternehmen

10. Rückvergütungsvereinbarungen

Während des am 30. Juni 2012 abgelaufenen Geschäftsjahres wurden keine Rückvergütungsvereinbarungen getroffen (30. Juni 2011: Null US\$).

11. Gebühren des Anlageverwalters und der Vertriebsstelle

Der Anlageverwalter hat Anspruch auf eine Gebühr, die als Prozentsatz des Nettoinventarwertes der einzelnen Teilfonds berechnet wird. Diese Gebühr läuft an jedem Handelstag auf und ist monatlich nachträglich wie nachfolgend angegeben in US-Dollar oder Euro aus dem Vermögen der einzelnen Teilfonds zu entrichten:

Standard South Africa Equity Fund	2,50%
Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)	2,50%
Standard Global Emerging Markets Property Fund	2,50%

Die Gesellschaft zahlt dem Anlageverwalter eine Vertriebsgebühr von bis zu 1,00 % des Nettoinventarwertes des Standard South Africa Equity Fund, des Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) und des Standard Global Emerging Markets Property Fund, die an jedem Handelstag berechnet wird und aufläuft sowie monatlich nachträglich zu entrichten ist. Während des laufenden Berichtszeitraums hat der Anlageverwalter die Gesamtgebühr für die Anlageverwaltung und den Vertrieb auf 2,00% des Nettoinventarwertes der einzelnen Teilfonds begrenzt. Der Anlageverwalter ist für die Gebühren und Auslagen jeglicher Berater einschließlich des Unteranlageverwalters verantwortlich.

Für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr betragen die Anlageverwaltungs- und Vertriebsgebühren 1.742.938 US\$ (am 30. Juni 2011: 2.203.240 US\$), von denen am Ende des Geschäftsjahres 368.088 US\$ (am 30. Juni 2011: 781.824 US\$) offenstanden.

12. Depotbank- und Treuhändergebühr

Brown Brothers Harriman Trustee Services (Ireland) Limited (die „Depotbank“) erhält eine Depotbankgebühr, die je nach dem Nettoinventarwert der einzelnen Teilfonds zwischen 0,01% und 0,60% beträgt. Die Depotbankgebühren sind monatlich nachträglich zu entrichten, wobei die jährliche Mindestgebühr 24.000 US\$ pro Teilfonds beträgt; für die ersten sechs Monate der Geschäftstätigkeit ist eine Mindestgebühr von 12.000 US\$ p.a. zu zahlen. Die Depotbank hat außerdem Anspruch auf Unterdepotbankgebühren, Transaktionsgebühren und die Erstattung angemessener, ordnungsgemäß belegter Auslagen, die zu normalen Handelssätzen berechnet werden.

Für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Jahr betragen die Depotbankgebühren 311.062 US\$ (am 30. Juni 2011: 341.860 US\$), von denen am Ende des Jahres 43.794 US\$ (am 30. Juni 2011: 126.027 US\$) offenstanden.

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

12. Depotbank- und Treuhändergebühr - Fortsetzung

Als Treuhänder hat Brown Brothers Harriman Trustee Services (Ireland) Limited Anspruch auf eine monatlich nachträglich zu zahlende Treuhandgebühr in Höhe von 0,02% des Nettoinventarwerts der einzelnen Teilfonds.

Für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Jahr betragen die Treuhandgebühren 47.760 US\$ (am 30. Juni 2011: 50.306 US\$), von denen am Ende des Jahres 8.155 US\$ (am 30. Juni 2011: 18.257 US\$) offenstanden.

13. Gebühr des Administrators

Die Brown Brothers Harriman Fund Administration Services (Ireland) Limited hat als Administrator Anspruch auf Administrations- und Fondsbuchhaltungsgebühren, die zwischen 0,03% und 0,06% des Nettoinventarwerts der einzelnen Teilfonds betragen. Die Gebühren des Administrators werden täglich berechnet und laufen täglich auf; sie sind monatlich nachträglich zahlbar und unterliegen einer Mindestsumme von 48.000 US\$ pro Jahr und Teilfonds. Für die ersten 6 Monate der Geschäftstätigkeit ist eine Mindestgebühr von US\$ 24.000 p. a. zu zahlen.

Für weitere Anteilklassen wird eine Gebühr von US\$ 1.000 pro Monat belastet. Der Administrator erhält außerdem angemessene und ordnungsgemäß belegte Auslagen erstattet.

Für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Jahr beliefen sich die Gebühren des Administrators auf 151.050 US\$ (am 30. Juni 2011: 126.221 US\$), von denen am Ende des Jahres 24.866 US\$ (am 30. Juni 2011: 46.438 US\$) offenstanden.

14. Honorare der Verwaltungsratsmitglieder

Die Verwaltungsratsmitglieder haben Anspruch auf ein Honorar für ihre Dienstleistungen in der von den Verwaltungsratsmitgliedern jährlich festgelegten Höhe. Das Honorar für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr betrug 20.000 EUR pro Verwaltungsratsmitglied; der Vorsitzende des Verwaltungsrats erhielt ein Honorar von 25.000 EUR. Alle Verwaltungsratsmitglieder sind berechtigt, die direkt durch die Teilnahme an Sitzungen des Verwaltungsrates entstandenen Kosten von der Gesellschaft erstattet zu bekommen. Die Honorare und Auslagen der Verwaltungsratsmitglieder werden den einzelnen Teilfonds anteilig gemäß ihrem jeweiligen Nettoinventarwert berechnet.

Für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Jahr betragen die Honorare der Verwaltungsratsmitglieder 102.769 USD (am 30. Juni 2011: 113.799 USD), von denen am Ende des Geschäftsjahres 46.849 USD (am 30. Juni 2011: 49.700 USD) offenstanden.

15. Gebühren der Register- und Transferstelle

Die Gesellschaft zahlt der Register- und Transferstelle Registrierungs- und Transaktionskosten, die zu normalen Handelssätzen vereinbart werden. Die Gebühren sind monatlich nachträglich zu entrichten, wobei die jährliche Mindestgebühr US\$ 10.000 pro Teilfonds beträgt.

Für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Jahr betragen die Gebühren der Register- und Transferstelle 87.938 USD (am 30. Juni 2011: 108.400 USD), von denen am Ende des Geschäftsjahres 44.954 USD (am 30. Juni 2011: 47.398 USD) offenstanden.

16. Gebühren des Abschlussprüfers

Die Gebühren für die gesetzliche Abschlussprüfung beliefen sich für das Jahr auf 75.787 USD (am 30. Juni 2011: 19.921 USD). Das weicht von dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Betrag von 83.314 US\$ aufgrund einer zu geringen Rückstellung im Vorjahr von 7.527 US\$ ab.

Die an unsere gesetzlichen Abschlussprüfer, PricewaterhouseCoopers, für das Geschäftsjahr bezahlten Gebühren und Kosten setzten sich wie folgt zusammen:

	30. Juni 2012	30. Juni 2011
	US\$	US\$
Prüfung der einzelnen Konten der Gesellschaft	75.787	19.921
Sonstige Überprüfungsleistungen	–	–
Steuerberatungsdienstleistungen	16.390	7.017
Sonstige Dienstleistungen außerhalb der Abschlussprüfung	–	–
	<u>92.177</u>	<u>26.938</u>

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

17. Finanzrisikomanagement

Die Geschäftstätigkeit der Teilfonds setzt diese einer Reihe von finanziellen Risiken aus: Marktrisiko (bestehend aus Marktpreisrisiko, Währungsrisiko und Zinsrisiko), Liquiditätsrisiko und Kreditrisiko. Das allgemeine Risikomanagementverfahren der Gesellschaft konzentriert sich auf die Nichtvorhersehbarkeit der Finanzmärkte und ist bestrebt, mögliche negative Auswirkungen auf die finanzielle Entwicklung der Teilfonds gering zu halten.

a) Marktpreisrisiko

Das Marktpreisrisiko entsteht hauptsächlich aus der Ungewissheit über die künftigen Kurse der gehaltenen Finanzinstrumente. Es besteht in den möglichen Verlusten, die den Teilfonds aus dem Halten von Marktpositionen angesichts ungünstiger Kursentwicklungen entstehen können. Der Anlageverwalter überprüft die Strukturierung des Portfolios, um das mit bestimmten Ländern oder Industriezweigen verbundene Risiko zu minimieren, während er weiterhin das Anlageziel des jeweiligen Teilfonds verfolgt.

Der Anlageverwalter kann derivative Instrumente verwenden, um das Marktpreisrisiko für sein Anlageportfolio abzusichern oder zu verringern, wenn dies erforderlich scheint. Am 30. Juni 2012 und am 30. Juni 2011 hatten die Teilfonds keine Derivate eingesetzt.

Alle Wertpapieranlagen bergen ein Kapitalverlustrisiko. Der Anlageverwalter verringert dieses Risiko durch eine vorsichtige Auswahl der Wertpapiere und anderen Finanzinstrumente innerhalb bestimmter Grenzen, die im Prospekt festgelegt sind. Die Gesamtmarktpositionen der Teilfonds werden (i) täglich vom Anlageverwalter überwacht und (ii) vom Verwaltungsrat bei dessen regelmäßigen Zusammenkünften überprüft.

Die Konzentration der Teilfonds auf Marktpreisrisiken per 30. Juni 2012 und per 30. Juni 2011 ergibt sich im Einzelnen aus der Aufstellung der Anlagen auf den Seiten 39 bis 49 und aus Anmerkung 4 auf Seite 22.

Die Aktienwertpapiere der Teilfonds sind anfällig für Marktpreisrisiken, die sich aus der Unsicherheit der Preisentwicklung der Instrumente ergeben.

Nachstehende Sensitivitätsanalyse unterstellt eine Änderung des Marktpreises der Anlagen, bei der alle übrigen Variablen konstant bleiben. In der Praxis wird dies wahrscheinlich nicht vorkommen; Änderungen verschiedener Variablen dürften zusammenhängen. Außerdem verwendet die Sensitivitätsanalyse historische Werte als Grundlage für die Bestimmung zukünftiger Ereignisse und schließt folglich nicht alle in Frage kommenden, insbesondere keine extremen Szenarien mit ein.

Wäre der JSE All Share Index am 30. Juni 2012 bei konstanten übrigen Variablen um 5% gestiegen oder gefallen, so hätte die Zunahme bzw. der Rückgang des den Inhabern rücknahmefähiger gewinnberechtigter Anteile zuweisbaren Nettovermögens des Standard South Africa Equity Fund etwa 330.592 USD (am 30. Juni 2011: 370.815 USD) betragen.

Wäre der Marktpreis der Anlagen am 30. Juni 2012 bei konstanten übrigen Variablen um 5% gestiegen oder gefallen, so hätte die Zunahme bzw. der Rückgang des den Inhabern rücknahmefähiger gewinnberechtigter Anteile zuweisbaren Nettovermögens des Standard Africa Equity Fund (Ex South Africa) etwa 2.861.807 US\$ (am 30. Juni 2011: 4.814.151 US\$) betragen.

Wäre der Marktpreis der Anlagen am 30. Juni 2012 bei konstanten übrigen Variablen um 5% gestiegen oder gefallen, so hätte die Zunahme bzw. der Rückgang des den Inhabern rücknahmefähiger gewinnberechtigter Anteile zuweisbaren Nettovermögens des Standard Global Emerging Markets Property Fund etwa 541.344 US\$ (am 30. Juni 2011: 525.703 US\$) betragen.

Die Gesellschaft setzt den Standard-Engagements-Ansatz, um OGAW IV zu erfüllen, das erfordert, dass jeder OGAW-Fonds sein globales Risikoengagement berechnet. Während des Geschäftsjahres hat kein Teilfonds derivative Geschäfte getätigt und demgemäß betrug das Risiko für alle Teilfonds null.

b) Währungsrisiko

Als Währungsrisiko bezeichnet man das Risiko, dass der Marktwert oder zukünftige Kapitalfluss von Finanzinstrumenten aufgrund veränderter Wechselkurse schwankt. Bestimmte Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge oder Aufwendungen der einzelnen Teilfonds lauten auf von ihrer Funktionswährung abweichende Währungen. Folglich können Bewegungen in den Wechselkursen den Wert dieser Positionen beeinflussen. Auf Fremdwährung lautende Erträge werden neben anderen Währungsbeständen, die ein Teilfonds haben kann, verwaltet.

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

17. Finanzrisikomanagement - Fortsetzung

b) Währungsrisiko - Fortsetzung

In Übereinstimmung mit den Richtlinien der Gesellschaft überwacht der Anlageverwalter das Fremdwährungsrisiko der Teilfonds täglich. Der Verwaltungsrat verlässt sich darauf, von dem Anlageverwalter über wesentliche Ereignisse informiert gehalten zu werden. Der Anlageverwalter misst das Währungsrisiko der Gesellschaft, indem er die Auswirkung einer Veränderung der für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge oder Aufwendungen der Gesellschaft relevanten Wechselkurse auf den Nettoinventarwert und die Erträge der Gesellschaft berücksichtigt.

Um das Wechselkursrisiko der Teilfonds zu verringern, können zur Begrenzung des Risikos der Teilfonds, dass sich erwartete Devisenkursänderungen negativ auf den Wert der Teilfonds auswirken, geeignete Devisenterminkontrakte eingegangen werden. Gegebenenfalls werden sie ebenfalls eingesetzt, um die Gesellschaft zu unterstützen, ihr Anlageziel zu erreichen.

In den nachstehenden Tabellen ist das Gesamtwährungsrisiko der Teilfonds angegeben:

Standard South Africa Equity Fund	30. Juni 2012	30. Juni 2011
	Summe	Summe
Währung	US\$	US\$
Südafrikanischer Rand	7.373.356	8.433.119
Summe	7.373.356	8.433.119

Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)	30. Juni 2012	30. Juni 2011
	Summe	Summe
Währung	US\$	US\$
Australischer Dollar	606.522	–
Britisches Pfund	6.406.628	1.496.770
Kanadischer Dollar	535.238	722.788
Ägyptisches Pfund	12.064.566	18.622.785
Ghanaischer Cedi	7.020	8.997
Kenianischer Schilling	7.983.836	11.530.745
Mauritanische Rupie	2.832.476	6.266.972
Marokkanischer Dirham	2.945.967	7.630.752
Nigerianischer Naira	15.478.472	31.553.365
Südafrikanischer Rand	–	714.854
Sambischer Kwacha	–	2.953.145
Simbabwischer Dollar	2.353.286	7.497.187
Summe	51.214.011	88.998.360

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

17. Finanzrisikomanagement - Fortsetzung

b) Währungsrisiko - Fortsetzung

Standard Global Emerging Markets Property Fund	30. Juni 2012	30. Juni 2011
Währung	Summe US\$	Summe US\$
Brasilianischer Real	1.487.850	858.163
Britisches Pfund	132.359	132.426
Hongkong Dollar	4.336.245	3.435.112
Malaysischer Ringgit	700.883	969.976
Philippinischer Peso	558.652	480.671
Polnischer Zloty	35.140	118.916
Singapur-Dollar	1.398.364	1.023.351
Südafrikanischer Rand	1.390.499	2.511.035
Thailändischer Baht	352.181	466.821
Türkische Lira	318.874	151.630
Summe	10.711.047	10.148.101

Die Risikokonzentration der Teilfonds in Nichtfunktionswährungen bezüglich der am 30. Juni 2012 und am 30. Juni 2011 bestehenden Anlagen ist in der Aufstellung der Anlagen auf den Seiten 39 bis 49 angegeben. Die Fremdwährungspositionen der Teilfonds werden wöchentlich vom Anlageverwalter überwacht.

c) Zinsrisiko

Durch ihre verzinslichen Finanzvermögenswerte und Verbindlichkeiten sind die Teilfonds dem mit den Auswirkungen von Schwankungen der Marktzinssätze auf ihre Finanzpositionen und Kapitalflüsse verbundenen Risiko ausgesetzt.

Das Zinsrisiko wird teilweise durch den Wertpapierauswahlprozess des Anlageverwalters gesteuert, was Vorhersagen zukünftiger Ereignisse und deren Einfluss auf Zinssätze, Diversifikation und Laufzeit einschließt.

Zu den variabel verzinslichen Finanzvermögenswerten des Teilfonds gehören Bareinlagen bei Banken. Das Bankguthaben ist auf Abruf verfügbar oder wird von der Depotbank als Tagesgeld angelegt.

Per 30. Juni 2012 und 30. Juni 2011 war der größte Teil der Finanzvermögenswerte und -verbindlichkeiten der Teilfonds unverzinslich. Folglich sind die Teilfonds keinen wesentlichen Risiken aufgrund von Marktzinsschwankungen ausgesetzt. Etwa vorhandene Überschussbarmittel werden zu kurzfristigen Marktzinssätzen angelegt.

d) Liquiditätsrisiko

Beim Liquiditätsrisiko ist eine Körperschaft dem Risiko ausgesetzt, dass sie auf Schwierigkeiten trifft, ihre mit Finanzverbindlichkeiten verbundenen Verpflichtungen einzuhalten.

Die Gesellschaft muss täglich Barmittelrücknahmen für rückgabe- und gewinnberechtigte Anteile ausführen. Um dieses Liquiditätsrisiko zu steuern, behält sich die Gesellschaft vor, den Betrag der Anteile, die pro Handelstag durch einen einzelnen Anteilinhaber bzw. insgesamt an einem Handelstag zurückgegeben werden können, gemäß Angabe im Prospekt der Gesellschaft zu beschränken.

Mangelnde Liquidität und Effizienz an manchen Aktienmärkten oder ausländischen Börsen in bestimmten Schwellenländern kann auch bedeuten, dass der Anlageverwalter größere Schwierigkeiten beim Erwerb oder Verkauf von Wertpapierbeständen haben kann, als dies in weiter entwickelten Märkten der Fall wäre.

Die Teilfonds können in Aktien von Unternehmen investieren, die an den Börsen von Schwellenländern notiert sind, die weniger liquide und volatil sind als die weltweit führenden Aktienmärkte, was zu stärkerer Volatilität der Preise der rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteile eines Teilfonds führen kann. Es kann keine Garantie dafür geben, dass es für ein erworbenes Instrument einen Markt in einem Schwellenland geben wird, und ein solcher Liquiditätsmangel kann einen negativen Einfluss auf den Wert einer solchen Anlage oder auf die Möglichkeiten, sie wieder zu veräußern, haben.

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

17. Finanzrisikomanagement - Fortsetzung

d) Liquiditätsrisiko - Fortsetzung

Das größte praktische Problem bei einer Anlage in Afrika ist die Liquidität der Wertpapiere und die Fähigkeit, diese zu handeln. Viele afrikanische Aktienmärkte sind vergleichsweise illiquide im Vergleich zu weiter entwickelten Märkten. Dies kann zu starker Volatilität führen. Die Liquiditätspositionen der Teilfonds werden von dem Anlageverwalter täglich überwacht und Wertpapiere, die länger als einen Monat nicht gehandelt werden, als illiquide eingestuft. Wertpapiere, bei denen geschätzt wird, dass es länger als 1 Monat dauern wird, sie auf Basis des Handels der zurückliegenden 3 Monate zu liquidieren, werden als illiquide eingestuft und sind nachstehend als Anlagen der Stufe 2 ausgewiesen. Seit dem Ende des Jahres gab es keine wesentlichen Änderungen in den Vorgaben und Verfahren der Gesellschaft bezüglich des Liquiditätsrisikos und der Methoden der Risikomessung.

Die Verwaltungsratsmitglieder dürfen alle Befugnisse zur Kreditaufnahme im Namen der Gesellschaft und die Belastung ihres Unternehmens, ihres Eigentums und ihrer Vermögenswerte oder eines Teiles davon nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der UCITS Regulations oder gemäß Genehmigung der Zentralbank wahrnehmen.

Die nachstehenden Tabellen fassen den Umfang zusammen, in dem die Teilfonds einem Liquiditätsrisiko ausgesetzt sind.

Standard South Africa Equity Fund

	30. Juni 2012		30. Juni 2011	
	Weniger als 1 Monat US\$	1 Monat bis 1 Jahr US\$	Weniger als 1 Monat US\$	1 Monat bis 1 Jahr US\$
Banküberziehung	1.682	–	35.453	–
Angefallene Kosten	–	110.765	–	140.030
Rücknahmefähige gewinnberechtigte Anteile	7.289.952	–	8.281.865	–
Summe Finanzverbindlichkeiten	7.291.634	110.765	8.317.318	140.030

Rückgabe- und gewinnberechtigte Anteile sind auf Antrag der Anteilinhaber zurückzunehmen.

Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)

	30. Juni 2012		30. Juni 2011	
	Weniger als 1 Monat US\$	1 Monat bis 1 Jahr US\$	Weniger als 1 Monat US\$	1 Monat bis 1 Jahr US\$
Verbindlichkeiten aus Anlagepapierkäufen	–	–	99.088	–
Angefallene Kosten	–	529.586	–	972.488
Rücknahmefähige gewinnberechtigte Anteile	56.789.365	–	96.552.365	–
Summe Finanzverbindlichkeiten	56.789.365	529.586	96.651.453	972.488

Rückgabe- und gewinnberechtigte Anteile sind auf Antrag der Anteilinhaber zurückzunehmen.

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

17. Finanzrisikomanagement - Fortsetzung

d) Liquiditätsrisiko - Fortsetzung

Standard Global Emerging Markets Property Fund

	30. Juni 2012		30. Juni 2011	
	Weniger als 1 Monat US\$	1 Monat bis 1 Jahr US\$	Weniger als 1 Monat US\$	1 Monat bis 1 Jahr US\$
Verbindlichkeiten aus Anlagepapierkäufen	252.295	–	–	–
Angefallene Kosten Rücknahmefähige gewinnberechtigte Anteile	–	177.718	–	190.393
	10.629.440	–	10.468.470	–
Summe Finanzverbindlichkeiten	10.881.735	177.718	10.468.470	190.393

Rückgabe- und gewinnberechtigte Anteile sind auf Antrag der Anteilinhaber zurückzunehmen.

e) Kreditrisiko

Die Gesellschaft ist im Hinblick auf die Parteien, mit denen sie Geschäfte tätigt, einem Kreditrisiko ausgesetzt und trägt darüber hinaus das Risiko des Lieferverzugs. Das Wertpapier war auch am 30. Juni 2010 in Stufe 3 eingeordnet. Demzufolge unterliegen sie keinem wesentlichen Umfang an Kreditrisiko.

Barmittel, die auf Konten gehalten werden, die in den Büchern von Brown Brothers Harriman & Co. („BBH“) eröffnet wurden, stellen Verpflichtungen von BBH dar, während Barmittel, die auf Konten gehalten werden, die direkt in den Büchern einer anderen Barmittel-Korrespondenzbank, einer Unterdepotbank oder eines Maklers eröffnet wurden (zusammen „Vertreterkonten“), Verpflichtungen des Vertreters darstellen. Auf Vertreter-Barmittelkonten gehaltene Barmittel sind Verbindlichkeiten des Vertreters und begründen ein direktes Schuldner-Gläubiger-Verhältnis zwischen dem Vertreter und der Gesellschaft.

BBH ist somit zwar dafür verantwortlich, bei der Verwaltung derjenigen Vertreter-Barmittelkonten, bei denen BBH den Vertreter ernannt hat (d.h. im Falle von Barmittel-Korrespondenzbanken und Unterdepotbanken), die notwendige Sorgfalt walten zu lassen, aber BBH ist nicht für die Rückzahlung haftbar, falls der Vertreter aufgrund seines Konkurses, seiner Insolvenz oder aus anderen Gründen eine Rückzahlung nicht vornimmt.

Die am 30. Juni 2012 und am 30. Juni 2011 bei Brown Brothers Harriman & Co. oder von der Gesellschaft genehmigten Drittinstituten gehaltenen Barmittel und sonstigen liquiden Mittel der Teilfonds sind in Anmerkung 5 auf Seite 23 angegeben.

Der Treuhänder muss sicherstellen, dass eine juristische Trennung der verwahrten unbaren Vermögenswerte besteht, dass diese Vermögenswerte treuhänderisch gehalten werden, und dass mit angemessenen internen Kontrollsystemen Unterlagen gepflegt werden, in denen Art und Betrag aller verwahrten Vermögenswerte klar festgehalten wird. Als Treuhänder muss Brown Brothers Harriman Trustee Services (Ireland) Ltd. („BBHTS“) die Eigentümerschaft jedes einzelnen Vermögenswertes und den Verbleib von Eigentumsurkunden für jeden einzelnen Vermögenswert gewährleisten.

Alle Wertpapiere, die BBH in Verwahrung hat (als globale Unterdepotbank für und im Namen von BBHTS zum weiteren Nutzen der Kunden des Unternehmens) sind von den eigenen Vermögenswerten von BBH getrennt, ob sie nun bei BBH, auf getrennten Konten in den Büchern der Unterdepotbanken des Unternehmens oder auf einem bei einer zentralen Wertpapierverwahrstelle geführten Konto gehalten werden. BBH unterhält sowohl in den eigenen Büchern als auch, falls möglich, in den Büchern der Unterdepotbank im lokalen Markt getrennte Konten pro Kunde.

Als Treuhänder muss BBHTS auch sicherstellen, dass unbare Vermögenswerte treuhänderisch im BBH-Netzwerk globaler Unterdepotbanken gehalten werden. Die Unterdepotbanken von BBH sind durch Vertrag mit BBH und generell per Gesetz verpflichtet, die Wertpapiere von Verwahrungskunden und die allgemeinen Bankvermögenswerte voneinander zu trennen.

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

17. Finanzrisikomanagement - Fortsetzung

e) Kreditrisiko - Fortsetzung

BBH führt durch ihre Gruppe Network Management bei den Unterdepotbanken innerhalb des globalen Verwahrunetzwerks sowohl anfängliche als auch laufende Sorgfaltsprüfungen durch. Solche Prüfungen schließen die Bewertung von Dienstleistungsstandards, Managementenerfahrung, Marktinformationen, Depotgeschäften, Berichterstattungs- und Technologiefähigkeiten bei der Unterdepotbank sowie Prüfungen hinsichtlich ihres Rufs und Ansehens im Markt und ihrer fortdauernden Verpflichtung, Depotdienstleistungen zu erbringen, mit ein. Mit jeder Unterdepotbank werden Dienstgütevereinbarungen sowie die üblichen vertraglichen Übereinkünfte abgeschlossen und regelmäßig bei Treffen zur Überprüfung der Dienstleistungen überprüft; dazu gehören auch Treffen zur Sorgfaltsprüfung vor Ort.

Die regelmäßige Untersuchung aller Unterdepotbanken wird von der Gruppe Risk and Credit von BBH durchgeführt und konzentriert sich u.a. auf die Kapitaladäquanz, die Qualität der Vermögenswerte, den Gewinn, die Liquidität und die Kreditratings der Unterdepotbanken als Schlüsselindikatoren. Diese Untersuchungen sind Teil der regelmäßigen BBH-Bewertung der Finanzstärke und des Ansehens der Unterdepotbanken.

Per 30. Juni 2012 wurden alle Anlagen der Gesellschaft von der Depotbank entweder direkt bei Brown Brothers Harriman & Co. (als der globalen Unterdepotbank) oder über ihr Netzwerk von Unterdepotbanken und Barmittel-Korrespondenzbanken gehalten.

f) Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

Die Gesellschaft verwendet bei der Klassifizierung der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eine Hierarchie für den beizulegenden Zeitwert, in der die Bedeutung der in die Ermittlung eingehenden Daten zum Ausdruck kommt.

Die Hierarchie für den beizulegenden Zeitwert hat folgende Stufen:

- (i) Stufe 1: Anlagen, deren Wert auf an aktiven Märkten notierten Marktpreisen basiert, und die folglich in Stufe 1 eingeordnet sind, umfassen an aktiven Märkten notierte Aktien und börsengehandelte Derivate. Die notierten Preise für diese Instrumente werden nicht angepasst.
- (ii) Stufe 2: Finanzinstrumente, die an als nicht aktiv geltenden Märkten gehandelt werden, aber nach notierten Marktpreisen, Kursangaben von Händlern oder alternativen Preisstellungsquellen, die von beobachtbaren Eingangsdaten gestützt werden, bewertet sind, wurden in Stufe 2 eingeordnet; dazu gehören Positionen, die nicht an aktiven Märkten gehandelt werden und/oder Transferbeschränkungen unterliegen; die Bewertungen können im Hinblick auf Illiquidität und/oder Nichtübertragbarkeit, normalerweise auf der Basis verfügbarer Marktinformationen, angepasst werden.
- (iii) Stufe 3: Bei in Stufe 3 eingeordneten Anlagen sind die Eingangsdaten großenteils nicht beobachtbar, da sie nicht oft gehandelt werden. Die Preisangaben für die Anlagen sind nicht beobachtbar, und manchmal gibt es nur geringe oder keine Aktivität für das betreffende Instrument im Markt. Die Eingangsdaten für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfordern in beträchtlichem Maße die Beurteilung oder Schätzung durch die Geschäftsleitung. Da beobachtbare Kurse für diese Wertpapiere nicht zur Verfügung stehen, setzt die Gesellschaft Bewertungstechniken ein, um ihren Wert abzuleiten.

Die Stufe innerhalb der Hierarchie für den beizulegenden Zeitwert, in die eine Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts des betreffenden Instruments insgesamt einzuordnen ist, wird von den für die gesamte Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts maßgeblichen Eingangsdaten mit der niedrigsten Stufe bestimmt. Zu diesem Zweck wird die Bedeutung der Eingangsdaten gegenüber der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts des betreffenden Instruments insgesamt eingeschätzt. Wenn bei der Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts beobachtbare Eingangsdaten verwendet werden, die eine wesentliche Anpassung auf der Grundlage von nicht beobachtbaren Eingangsdaten erfordern, so handelt es sich hierbei um eine Ermittlung der Stufe 3.

Die Einschätzung der Bedeutung bestimmter Eingangsdaten für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts macht eine Beurteilung unter Berücksichtigung von für den betreffenden Finanzvermögenswert bzw. die betreffende Finanzverbindlichkeit spezifischen Faktoren erforderlich.

Die Entscheidung, was als ‚beobachtbar‘ anzusehen ist, erfordert in beträchtlichem Maße eine Beurteilung des Verwaltungsrats in Abstimmung mit dem Anlageverwalter. Als beobachtbar sieht der Verwaltungsrat Daten an, bei denen es sich um problemlos verfügbare, regelmäßig verbreitete oder aktualisierte, verlässliche und überprüfbare, nicht firmeneigene und von unabhängigen, aktiv in den betreffenden Markt eingebundenen Quellen gelieferte Marktdaten handelt.

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

17. Finanzrisikomanagement - Fortsetzung

f) Schätzung des beizulegenden Zeitwerts - Fortsetzung

In den nachstehenden Tabellen sind die Einstufungen hinsichtlich der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerte und -verbindlichkeiten der Teilfonds per 30. Juni 2012 und 30. Juni 2011 angegeben:

Standard South Africa Equity Fund

	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
30. Juni 2012	US\$	US\$	US\$	US\$
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte				
Aktien	7.203.953	–	–	7.203.953
	7.203.953	–	–	7.203.953

Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)

	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
30. Juni 2012	US\$	US\$	US\$	US\$
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte				
Aktien	47.674.336	4.610.297	1	52.284.634
	47.674.336	4.610.297	1	52.284.634

Standard Global Emerging Markets Property Fund

	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
30. Juni 2012	US\$	US\$	US\$	US\$
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte				
Aktien	8.589.513	–	–	8.589.513
Organismen für gemeinsame Anlagen	1.978.427	–	–	1.978.427
	10.567.940	–	–	10.567.940

Am 30. Juni 2012 war im Standard South Africa Equity Fund ein Wertpapier, Alliance Mining Corp Ltd, in Stufe 3 eingeordnet, weil der Handel mit diesem Wertpapier ausgesetzt wurde. Das Wertpapier war auch am 30. Juni 2011 in Stufe 3 eingeordnet. Innerhalb des Standard Africa Equity fund (ex South Africa) waren drei Wertpapiere, Cornerstone Insurance Plc, Standard Alliance Insurance Plc und Kingdom Financial Holdings Ltd in Stufe 3 eingeordnet. Der Handel mit Cornerstone Insurance Plc und Standard Alliance Insurance Plc wurde an der nigerianischen Wertpapierbörse ausgesetzt und der Verkauf dieser Wertpapiere ist eingeschränkt. Das letzte Wertpapier, Kingdom Financial Holdings Ltd, ist nicht notiert und der Kurs ist nicht beobachtbar und das Wertpapier kann nicht gehandelt werden. Am 30. Juni 2011 waren Cornerstone Insurance Plc und Standard Alliance Insurance Plc in Stufe 3 eingeordnet. Zum 30. Juni 2011 hielt der Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) keine Beteiligung an Kingdom Financial Holdings Ltd.

Standard South Africa Equity Fund

	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
30. Juni 2011	US\$	US\$	US\$	US\$
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte				
Aktien	8.233.891	–	–	8.233.891
	8.233.891	–	–	8.233.891

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

17. Finanzrisikomanagement - Fortsetzung

f) Schätzung des beizulegenden Zeitwerts - Fortsetzung

Standard Africa Equity Fund
(ex South Africa)

	Level 1 US\$	Level 2 US\$	Level 3 US\$	Summe US\$
30. Juni 2011				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte				
Aktien	77.350.108	11.277.460	817.531	89.445.099
	77.350.108	11.277.460	817.531	89.445.099

Standard Global Emerging Markets
Property Fund

	Level 1 US\$	Level 2 US\$	Level 3 US\$	Summe US\$
30. Juni 2011				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte				
Aktien	9.934.561	–	–	9.934.561
Organismen für gemeinsame Anlagen	–	335.153	–	335.153
	9.934.561	335.153	–	10.269.714

Nachstehende Tabelle zeigt die Übertragungen zwischen den Stufen für die am 30. Juni 2012 und am 30. Juni 2011 gehaltenen Wertpapiere.

Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)

	Level 1 US\$	Level 2 US\$
Übertragungen zwischen Stufe 1 und 2:		
Aktien	(2.384.160)	2.384.160
Übertragungen zwischen Stufe 2 und 1:		
Aktien	1.115.305	(1.115.305)

Standard Global Emerging Markets Property Fund

Übertragungen zwischen Stufe 2 und 1:

Organismen für gemeinsame Anlagen	403.407	(403.407)
-----------------------------------	---------	-----------

Alle Übertragungen nach und aus Stufe 2 erfolgten, weil die Wertpapiere als illiquide bzw. als nicht mehr illiquide eingestuft wurden. Wertpapiere, bei denen geschätzt wird, dass es länger als 1 Monat dauern wird, sie auf Basis des Handels der zurückliegenden 3 Monate zu liquidieren, werden als illiquide eingestuft.

Für den Standard South Africa Equity Fund gab es bezüglich der per 30. Juni 2012 und 30. Juni 2011 gehaltenen Finanzvermögenswerte keine Übertragungen zwischen den Stufen der Hierarchie für den beizulegenden Zeitwert.

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

17. Finanzrisikomanagement - Fortsetzung

f) Schätzung des beizulegenden Zeitwerts - Fortsetzung

Nachstehende Tabelle zeigt die Übertragungen zwischen den Stufen für die am 30. Juni 2011 und am 30. Juni 2010 gehaltenen Wertpapiere.

Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)

	Level 1 US\$	Level 2 US\$	Level 3 US\$
Übertragungen zwischen Stufe 1 und 2:			
Aktien	(6.945.423)	6.945.423	–
Übertragungen zwischen Stufe 2 und 1:			
Aktien	3.478.435	(3.478.435)	–
Übertragungen zwischen Stufe 1 und 3:			
Aktien	(317.869)	–	317.869
Übertragungen zwischen Stufe 2 und 3:			
Aktien	–	(554.072)	554.072

Die nachstehenden Tabellen enthalten eine Abstimmung der Veränderungen der in Stufe 3 eingeordneten Finanzinstrumente für die am 30. Juni 2012 und am 30. Juni 2011 abgelaufenen Jahre.

Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)

	Aktien US\$	Summe US\$
Anfangssaldo zum 1. Juli 2011	817.531	817.531
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Verluste	(817.530)	(817.530)
Schlussaldo am 30. Juni 2012	<u>1</u>	<u>1</u>
In den Gewinnen oder Verlusten für den Berichtszeitraum verbuchter Gesamtverlust bezüglich der am Ende des Berichtszeitraums gehaltenen Vermögenswerte	<u>(817.530)</u>	<u>(817.530)</u>

Die nachstehenden Tabellen enthalten eine Abstimmung der Veränderungen der in Stufe 3 eingeordneten Finanzinstrumente für die am 30. Juni 2011 und am 30. Juni 2010 abgelaufenen Jahre.

Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)

	Aktien US\$	Summe US\$
Anfangssaldo zum 1. Juli 2010	–	–
Übertragungen nach Stufe 3	871.941	871.941
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Verluste	(54.410)	(54.410)
Schlussaldo am 30. Juni 2011	<u>817.531</u>	<u>817.531</u>
In den Gewinnen oder Verlusten für den Berichtszeitraum verbuchter Gesamtverlust bezüglich der am Ende des Zeitraums gehaltenen Vermögenswerte	<u>(54.410)</u>	<u>(54.410)</u>

g) Gewinne und Verluste aus Finanzvermögenswerten und Finanzverbindlichkeiten, die zum Zwecke des Handels gehalten oder ausgegeben wurden

Die netto realisierten Gewinne/(Verluste) aus dem Handel mit Finanzvermögenswerten und Finanzverbindlichkeiten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung für die am 30. Juni 2012 und am 30. Juni 2011 abgelaufenen Jahre ausgewiesen werden, entstammen dem Handel mit Finanzinstrumenten.

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

18. Wechselkurse

Die folgenden US-Dollar-Wechselkurse wurden für die Teilfonds verwendet: Die Wechselkurse galten um 16.00 Uhr WEZ.

	30. Juni 2012	30. Juni 2011
Australischer Dollar	0,97556	–
Brasilianischer Real	2,01845	1,56225
Britisches Pfund	0,63757	0,62288
Kanadischer Dollar	1,01945	0,96510
Ägyptisches Pfund	6,05850	5,96850
Euro	0,78799	0,68973
Ghanaischer Cedi	1,94250	1,51575
Hongkong Dollar	7,75685	7,78125
Kenianischer Schilling	84,25000	89,32500
Malaysischer Ringgit	3,17550	3,01950
Mauritanische Rupie	31,10000	28,25000
Marokkanischer Dirham	8,71990	7,82715
Nigerianischer Naira	162,75000	152,50000
Philippinischer Peso	42,13500	43,33500
Polnischer Zloty	3,33730	2,74530
Singapur-Dollar	1,26680	1,22760
Südafrikanischer Rand	8,17850	6,77900
Thailändischer Baht	31,76000	30,72500
Türkische Lira	1,80870	1,62400
Sambischer Kwacha	5150,00000	4835,00000
Simbabwischer Dollar	322,35500	322,35500

19. Effiziente Portfolioverwaltung

Die Gesellschaft darf unter den von der Central Bank of Ireland festgelegten Bedingungen und innerhalb der von ihr gesetzten Grenzen Techniken in Verbindung mit übertragbaren Wertpapieren verwenden, vorausgesetzt, dass diese Instrumente zum Zwecke einer effizienten Portfolioverwaltung bzw. zur Absicherung gegen Währungsrisiken benutzt werden. Die zum Zwecke einer effizienten Portfolioverwaltung eingesetzten Techniken und Instrumente dürfen nur in Übereinstimmung mit dem Anlageziel des Teilfonds verwendet werden. Alle Techniken und Instrumente müssen so beschaffen sein, dass der Anlageverwalter von ihrer wirtschaftlichen Eignung für die effiziente Portfolioverwaltung des betreffenden Teilfonds in angemessener Weise überzeugt ist.

20. Vergleichszahlen

	30. Juni 2012	30. Juni 2011	30. Juni 2010
Standard South Africa Equity Fund			
Klasse A			
Nettovermögen	7.289.952 US\$	8.281.865 US\$	6.456.684 US\$
Nettoinventarwert	5,98 US\$	6,67 US\$	4,98 US\$
Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)			
Klasse A			
Nettovermögen	56.589.365 US\$	96.552.365 US\$	72.868.513 US\$
Nettoinventarwert	3,97 US\$	5,23 US\$	5,11 US\$

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS - Fortsetzung

20. Vergleichszahlen - Fortsetzung

	30. Juni 2012	30. Juni 2011	30. Juni 2010
Standard Global Emerging Markets Property Fund			
Klasse A			
Nettovermögen	10.629.440 US\$	10.468.470 US\$	–
Nettoinventarwert	9,91 US\$	9,76 US\$	–

21. Wesentliche Ereignisse während des Jahres

Während des Jahres sind keine wesentliche die Gesellschaft betreffende Ereignisse eingetreten.

22. Wesentliche Ereignisse seit dem Ende des Jahres

Seit dem Ende des Jahres sind keine wesentlichen, die Gesellschaft betreffenden Ereignisse eingetreten.

23. Genehmigung des Finanzabschlusses

Der Jahresabschluss wurde vom Verwaltungsrat am 11. Oktober 2012 genehmigt.

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN
Per 30. Juni 2012
STANDARD SOUTH AFRICA EQUITY FUND

Land	Beteiligung	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermögens
An einer Börse notierte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere.				
Aktien 99,22% (30. Juni 2011: 99,71%)				
Luxemburg 1,89% (30. Juni 2011: 0,96 %)				
Div. Finanzdienstleistungen 1,89% (30. Juni 2011: 0,96%)				
	43.257	Brait SE	136.988	1,89
		Summe div. Finanzdienstleistungen	136.988	1,89
		Summe Luxemburg	136.988	1,89
Südafrika 71,12% (30. Juni 2011 79,14%)				
Landwirtschaft 0,82% (30. Juni 2011: 0,97%)				
	84.395	Afgri Ltd	59.851	0,82
		Summe Landwirtschaft	59.851	0,82
Banken 10,78% (30. Juni 2011: 11,74%)				
	16.176	ABSA Group Ltd	279.275	3,85
	122.717	FirstRand Ltd	395.077	5,44
	7.992	Standard Bank Group Ltd	108.020	1,49
		Summe Banken	782.372	10,78
Baumaterialien 2,21% (30. Juni 2011: 1,81%)				
	49.539	Pretoria Portland Cement Co Ltd	160.577	2,21
		Summe Baumaterialien	160.577	2,21
Chemikalien 5,42% (30. Juni 2011 2,50 %)				
	12.370	Omnia Holdings Ltd	160.325	2,21
	5.570	Sasol Ltd	232.921	3,21
		Summe Chemikalien	393.246	5,42
Kohle 3,37% (30. Juni 2011: 4,09 %)				
	10.533	Exxaro Resources Ltd	244.789	3,37
		Summe Kohle	244.789	3,37
Div. Finanzdienstleistungen 4,52% (30. Juni 2011: 5,92%)				
	15.240	African Bank Investments Ltd	67.549	0,93
	108.890	Alexander Forbes Preference Ltd	129.813	1,79
	142.500	Transaction Capital	131.027	1,80
		Summe div. Finanzdienstleistungen	328.389	4,52
Gesundheitspflagedienste 3,23% (30. Juni 2011: 2,99 %)				
	120.092	Netcare Ltd	234.648	3,23
		Summe Gesundheitspflagedienste	234.648	3,23
Div. Beteiligungsunternehmen 10,18% (30. Juni 2011: 4,67%)				
	22.187	AVI Ltd	134.259	1,85
	10.262	Bidvest Group Ltd	226.646	3,12
	18.078	Imperial Holdings Ltd	377.983	5,21
		Summe Beteiligungsunternehmen - diverse	738.888	10,18

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN - Fortsetzung
Per 30. Juni 2012
STANDARD SOUTH AFRICA EQUITY FUND - Fortsetzung

Land	Beteiligung	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermögens
An einer Börse notierte oder an einem anderem geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere				
Aktien - Fortsetzung				
Südafrika – Fortsetzung				
Bergbau 3,64% (30. Juni 2011: 9,42%)				
	13.103	African Rainbow Minerals Ltd	264.111	3,64
	115.668	Alliance Mining Corp Ltd*	0	0,00
		Summe Bergbau	264.111	3,64
Arzneimittel 2,86% (30. Juni 2011: 3,14 %)				
	229.560	Cipla Medpro South Africa Ltd	207.708	2,86
		Summe Arzneimittel	207.708	2,86
Einzelhandel 11,71% (30. Juni 2011: 9,34 %)				
	25.365	Famous Brands Ltd	192.908	2,66
	28.662	Holdspport Ltd	150.696	2,07
	30.157	Pick n Pay Holdings Ltd	69.728	0,96
	29.839	Pick n Pay Stores Ltd	160.022	2,20
	45.210	Woolworths Holdings Ltd	277.225	3,82
		Summe Einzelhandel	850.579	11,71
Telekommunikation 9,28% (30. Juni 2011: 7,16 %)				
	39.323	MTN Group Ltd	673.758	9,28
		Summe Telekommunikation	673.758	9,28
Transport 3,10% (30. Juni 2011: 2,31 %)				
	136.854	Grindrod Ltd	225.231	3,10
		Summe Transport	225.231	3,10
		Summe Südafrika	5.164.147	71,12
Vereinigtes Königreich 26,21% (30. Juni 2011 19,61%)				
Getränke 1,69% (30. Juni 2011: 3,37%)				
	3.038	SABMiller Plc	122.490	1,69
		Summe Getränke	122.490	1,69
Div. Finanzdienstleistungen 8,34% (30. Juni 2011: 4,11%)				
	52.263	Investec Plc	305.072	4,20
	126.052	Old Mutual Plc	300.392	4,14
		Summe div. Finanzdienstleistungen	605.464	8,34
Bergbau 16,18% (zum 30. Juni 2011: 12,13%)				
	18.574	Anglo American Plc	614.076	8,46
	19.600	BHP Billiton Plc	560.788	7,72
		Summe Bergbau	1.174.864	16,18
		Summe Vereinigtes Königreich	1.902.818	26,21

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN - Fortsetzung
Per 30. Juni 2012

STANDARD SOUTH AFRICA EQUITY FUND - Fortsetzung

	Beizulegender Zeitwert	% des gesamten
	US\$	Nettovermögens
Summe Aktien	<u>7.203.953</u>	<u>99,22</u>
Gesamtwert der Anlagen (Kosten - 6.503.815 US\$)	7.203.953	99,22
Sonstige Vermögenswerte abzgl. Verbindlichkeiten	<u>56.956</u>	<u>0,78</u>
Summe Vermögenswerte, netto	<u>7.260.909</u>	<u>100,00</u>

*Handel ausgesetzt

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN
Per 30. Juni 2012
STANDARD AFRICA EQUITY FUND (EX SOUTH AFRICA)

Land	Beteiligung	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermögens
An einer Börse notierte oder an einem anderem geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere				
Aktien 93,82% (30. Juni 2011: 92,08%)				
Australien 1,08% (zum 30. Juni 2011: 0,00%)				
Eisen/Stahl 1,08% (zum 30. Juni 2011: 0,00 %)				
	305.000	Equatorial Resources Ltd	606.522	1,08
		Summe Eisen/Stahl	606.522	1,08
		Summe Australien	606.522	1,08
Kanada 0,94% (30. Juni 2011: 0,75 %)				
Landwirtschaft 0,94% (30. Juni 2011: 0,75%)				
	4.285.000	Feronia Inc	525.406	0,94
		Summe Landwirtschaft	525.406	0,94
		Summe Kanada	525.406	0,94
Ägypten 21,50% (30. Juni 2011: 19,46 %)				
Banken 7,34 % (zum 30. Juni 2011: 5,18 %)				
		Commercial International Bank Egypt		
	581.000	SAE	2.440.612	4,35
	352.000	National Societe Generale Bank SAE	1.677.353	2,99
		Summe Banken	4.117.965	7,34
Maschinenbau & Bauwesen 6,22% (30. Juni 2011: 5,68%)				
	84.980	Orascom Construction Industries	3.492.617	6,22
		Summe Maschinenbau & Bauwesen	3.492.617	6,22
Lebensmittel 2,18% (30. Juni 2011: 0,00%)				
	1.700.000	Juhayna Food Industries	1.220.599	2,18
		Summe Lebensmittel	1.220.599	2,18
Eisen/Stahl 3,16% (zum 30. Juni 2011: 1,90%)				
	1.550.000	Ezz Steel	1.775.522	3,16
		Summe Eisen/Stahl	1.775.522	3,16
Telekommunikation 2,60% (zum 30. Juni 2011: 1,03%)				
	2.915.000	Orascom Telecom Holding SAE	1.457.861	2,60
		Summe Telekommunikation	1.457.861	2,60
		Summe Ägypten	12.064.564	21,50
Jersey, Kanalinseln 2,44 % (30. Juni 2011: 0,00 %)				
Bergbau 2,44% (30. Juni 2011: 0,00%)				
	15.200	Randgold Resources Ltd	1.367.249	2,44
		Summe Bergbau	1.367.249	2,44
		Summe Jersey, Kanalinseln	1.367.249	2,44

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN - Fortsetzung
Per 30. Juni 2012
STANDARD AFRICA EQUITY FUND (EX SOUTH AFRICA) - Fortsetzung

Land	Beteiligung	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermögens
An einer Börse notierte oder an einem anderem geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere				
Aktien - Fortsetzung				
Kenia 14,08% (30. Juni 2011: 11,88 %)				
Banken 6,78% (30. Juni 2011: 6,65%)				
	7.512.000	Equity Bank Ltd	1.894.718	3,38
	6.990.000	Kenya Commercial Bank Ltd	1.908.249	3,40
		Summe Banken	3.802.967	6,78
Getränke 3,35% (30. Juni 2011: 0,00%)				
	696.000	East African Breweries Ltd	1.883.537	3,35
		Summe Getränke	1.883.537	3,35
Energie 3,31% (30. Juni 2011: 2,84 %)				
	10.440.000	Kenya Power & Lighting Ltd	1.858.754	3,31
		Summe Energie	1.858.754	3,31
Bergbau 0,64% (30. Juni 2011: 0,00%)				
	150.600	Athi River Mining Ltd	357.508	0,64
		Summe Bergbau	357.508	0,64
		Summe Kenia	7.902.766	14,08
Mauritius 5,05% (30. Juni 2011: 6,57 %)				
Banken 5,05% (30. Juni 2011: 6,57%)				
	316.000	Mauritius Commercial Bank	1.717.170	3,06
	423.000	State Bank of Mauritius Ltd	1.115.306	1,99
		Summe Banken	2.832.476	5,05
		Summe Mauritius	2.832.476	5,05
Marokko 5,19% (30. Juni 2011: 7,80 %)				
Banken 2,12% (30. Juni 2011: 0,00 %)				
	31.000	Attijariwafa Bank	1.188.465	2,12
		Summe Banken	1.188.465	2,12
Telekommunikation 3,07% (30. Juni 2011: 3,26%)				
	136.800	Maroc Telecom SA	1.725.708	3,07
		Summe Telekommunikation	1.725.708	3,07
		Summe Marokko	2.914.173	5,19
Nigeria 27,52% (30. Juni 2011 30,90 %)				
Banken 13,39% (30. Juni 2011: 22,48%)				
	42.000.000	Access Bank Plc	1.667.097	2,97
	45.010.702	First City Monument Bank Plc	893.300	1,59
	30.275.000	Guaranty Trust Bank Plc	2.790.323	4,97
	25.600.000	Zenith Bank Plc	2.162.826	3,86
		Summe Banken	7.513.546	13,39

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN - Fortsetzung
Per 30. Juni 2011
STANDARD AFRICA EQUITY FUND (EX SOUTH AFRICA) - Fortsetzung

Land	Beteiligung	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermögens
An einer Börse notierte oder an einem anderem geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere				
Aktien - Fortsetzung				
Nigeria – Fortsetzung				
Getränke 4,86% (30. Juni 2011: 0,00 %)				
	4.360.000	Nigerian Breweries Plc	2.725.837	4,86
		Summe Getränke	2.725.837	4,86
Baumaterialien 1,97% (30. Juni 2011: 2,25%)				
	1.712.000	Dangote Cement Plc	1.106.620	1,97
		Summe Baumaterialien	1.106.620	1,97
Lebensmittel 6,41% (30. Juni 2011: 1,76%)				
	3.196.000	Flour Mills of Nigeria Plc	1.119.533	1,99
	905.000	Nestle Nigeria Plc	2.481.507	4,42
		Summe Lebensmittel	3.601.040	6,41
Versicherungen 0,89% (30. Juni 2011: 1,91 %)				
	111.000.000	Continental Reinsurance Plc	497.880	0,89
	82.200.193	Cornerstone Insurance Plc	0	0,00
	166.000.000	Standard Alliance Insurance Plc	0	0,00
		Summe Versicherungen	497.880	0,89
		Summe Nigeria	15.444.923	27,52
Singapur 1,67% (30. Juni 2011: 0,00%)				
Bergbau 1,67% (30. Juni 2011: 0,00 %)				
	980.000	Capital Drilling Ltd	937.619	1,67
		Summe Bergbau	937.619	1,67
		Summe Singapur	937.619	1,67
Vereinigtes Königreich 4,21% (30. Juni 2011 1,57 %)				
Eisen/Stahl 0,83% (zum 30. Juni 2011: 0,00%)				
	152.000	London Mining Plc	466.081	0,83
		Summe Eisen/Stahl	466.081	0,83
Bergbau 2,27% (30. Juni 2011: 1,57%)				
	210.000	African Barrick Gold Plc	1.275.338	2,27
		Summe Bergbau	1.275.338	2,27
Öl & Gas 1,11% (30. Juni 2011: 0,00%)				
	27.000	Tullow Oil Plc	622.518	1,11
		Summe Öl & Gas	622.518	1,11
		Summe Vereinigtes Königreich	2.363.937	4,21
Sambia 3,08% (30. Juni 2011: 3,08%)				
Lebensmittel 3,08% (30. Juni 2011: 3,08%)				
	3.703.826	Zambeef Products Plc	1.728.257	3,08
		Summe Lebensmittel	1.728.257	3,08
		Summe Sambia	1.728.257	3,08

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN - Fortsetzung
Per 30. Juni 2012

STANDARD AFRICA EQUITY FUND (EX SOUTH AFRICA) - Fortsetzung

Land	Beteiligung	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermögens
An einer Börse notierte oder an einem anderem geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere				
Aktien - Fortsetzung				
Simbabwe 6,41% (30. Juni 2011: 11,53%)				
Landwirtschaft 0,47% (30. Juni 2011: 1,47%)				
	310,332	Seed Co	263,937	0,47
		Summe Landwirtschaft	263,937	0,47
Div. Beteiligungsunternehmen 3,75% (30. Juni 2011: 5,69%)				
	1,720,000	Delta Corp Ltd	1,118,001	1,99
	1,970,000	Innscor Africa Ltd	985,000	1,76
		Summe div. Beteiligungsunternehmen	2,103,001	3,75
Telekommunikation 2,19% (30. Juni 2011: 4,37%)				
	286.000	Econet Wireless Zimbabwe Ltd	1.229.803	2,19
		Summe Telekommunikation	1.229.803	2,19
		Summe Simbabwe	3.596.741	6,41
		Summe Aktien	52.284.633	93,17
Sonstige übertragbare Wertpapiere				
Aktien				
Simbabwe 0,00% (30. Juni 2011: 0,00%)				
Div. Finanzdienstleistungen 0,00% (30. Juni 2011: 0,00%)				
	193.596	Kingdom Financial Holdings Ltd	1	0,00
		Summe div. Finanzdienstleistungen	1	0,00
		Summe Simbabwe	1	0,00
		Summe Aktien	1	0,00
		Gesamtwert der Anlagen (Kosten - 85.317.508 US\$)	52.284.634	93,17
		Sonstige Vermögenswerte abzgl. Verbindlichkeiten	3.833.079	6,83
		Summe Vermögenswerte, netto	56.117.713	100,00

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN
Per 30. Juni 2012
STANDARD GLOBAL EMERGING MARKETS PROPERTY FUND

Land	Beteiligung	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermögens
An einer Börse notierte oder an einem anderem geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere				
Aktien 81,33% (30. Juni 2011: 81,56%)				
Brasilien 14,74% (30. Juni 2011 8,21 %)				
Maschinenbau & Bauwesen 2,94% (30. Juni 2011: 2,26%)				
	12.818	Multiplan Empreendimentos Imobiliarios SA	310.091	2,94
		Summe Maschinenbau & Bauwesen	310.091	2,94
Immobilien 11,80% (30. Juni 2011: 5,95%)				
	13.000	Aliansce Shopping Centers SA	110.263	1,04
	56.900	BR Malls Participacoes SA	648.368	6,14
	23.956	Iguatemi Empresa de Shopping Centers SA	487.796	4,62
		Summe Immobilien	1.246.427	11,80
		Summe Brasilien	1.556.518	14,74
China 11,85% (30. Juni 2011: 14,36 %)				
Maschinenbau & Bauwesen 3,23% (30. Juni 2011: 0,00%)				
	566.764	Beijing Capital International Airport Co Ltd	341.219	3,23
		Summe Maschinenbau & Bauwesen	341.219	3,23
Immobilien 8,62% (30. Juni 2011: 14,36%)				
	168.571	Agile Property Holdings Ltd	215.146	2,04
	819.324	Evergrande Real Estate Group Ltd	412.997	3,91
	1.988.721	Renhe Commercial Holdings Co Ltd	80.761	0,76
	264.181	Soho China Ltd	201.281	1,91
		Summe Immobilien	910.185	8,62
		Summe China	1.251.404	11,85
Guernsey 1,21% (30. Juni 2011: 1,26 %)				
Immobilien 1,21% (30. Juni 2011: 1,26%)				
	141.000	Raven Russia Ltd	127.383	1,21
		Summe Immobilien	127.383	1,21
		Summe Guernsey	127.383	1,21
Hongkong 28,57% (30. Juni 2011: 18,07 %)				
Div. Beteiligungsunternehmen 3,50% (30. Juni 2011: 0,00%)				
	67.500	Wharf Holdings Ltd	369.399	3,50
		Summe div. Beteiligungsunternehmen	369.399	3,50
Immobilien 25,07% (30. Juni 2011: 15,54%)				
	275.888	China Overseas Land & Investment Ltd	639.495	6,06
	238.110	China Resources Land Ltd	483.781	4,58
	1.099.624	Franshion Properties China Ltd	328.887	3,11
	1.394.000	Glorious Property Holdings Ltd	242.611	2,30
	72.753	Kerry Properties Ltd	308.107	2,92
	507.355	KWG Property Holding Ltd	317.226	3,00
	215.222	Shimao Property Holdings Ltd	327.403	3,10
		Summe Immobilien	2.647.510	25,07
		Summe Hongkong	3.016.909	28,57

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN - Fortsetzung
Per 30. Juni 2012
STANDARD GLOBAL EMERGING MARKETS PROPERTY FUND - Fortsetzung

Land	Beteiligung	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermögens
An einer Börse notierte oder an einem anderem geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere				
Aktien - Fortsetzung				
Malaysia 2,23% (30. Juni 2011: 4,09%)				
Immobilien 2,23% (30. Juni 2011: 4,09%)				
	278.754	IGB Corp Bhd	236.136	2,23
		Summe Immobilien	236.136	2,23
		Summe Malaysia	236.136	2,23
Philippinen 5,17% (30. Juni 2011: 4,61 %)				
Immobilien 5,17% (30. Juni 2011: 4,61%)				
	9.745.000	Filinvest Land Inc	293.726	2,78
	819.625	SM Prime Holdings Inc	252.881	2,39
		Summe Immobilien	546.607	5,17
		Summe Philippinen	546.607	5,17
Polen 0,32% (30. Juni 2011 1,15 %)				
Immobilien 0,32% (30. Juni 2011: 1,15%)				
	17.637	Globe Trade Centre SA	33.664	0,32
		Summe Immobilien	33.664	0,32
		Summe Polen	33.664	0,32
Singapur 4,20% (30. Juni 2011: 3,35%)				
Immobilien 4,20% (30. Juni 2011: 3,35%)				
	360.061	CapitaMalls Asia Ltd	443.397	4,20
		Summe Immobilien	443.397	4,20
		Summe Singapur	443.397	4,20
Südafrika 8,94% (30. Juni 2011 21,98%)				
Immobilien 8,94% (30. Juni 2011: 21,98%)				
	161.511	Capital Property Fund	195.310	1,85
	122.000	Fountainhead Property Trust	110.387	1,05
	77.049	Growthpoint Properties Ltd	215.739	2,04
	27.458	Hyprop Investments Ltd	208.524	1,97
	40.802	Resilient Property Income Fund Ltd	214.275	2,03
		Summe Immobilien	944.235	8,94
		Summe Südafrika	944.235	8,94
Thailand 3,29% (30. Juni 2011: 4,48 %)				
Immobilien 3,29% (30. Juni 2011: 4,48%)				
	141.000	Central Pattana Pcl	206.439	1,95
	350.000	Ticon Industrial Connection Pcl	141.058	1,34
		Summe Immobilien	347.497	3,29
		Summe Thailand	347.497	3,29

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN - Fortsetzung
Per 30. Juni 2012
STANDARD GLOBAL EMERGING MARKETS PROPERTY FUND - Fortsetzung

Land	Beteiligung	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermögens
An einer Börse notierte oder an einem anderem geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere				
Aktien - Fortsetzung				
Türkei 0,81% (30. Juni 2011 0,00%)				
Maschinenbau & Bauwesen 0,81% (30. Juni 2011: 0,00%)				
	28.000	Torunlar Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS	85.763	0,81
		Summe Maschinenbau & Bauwesen	85.763	0,81
		Summe Türkei	85.763	0,81
		Summe Aktien	8.589.513	81,33
Organismen für die gemeinsame Anlage 18,74% (30. Juni 2011: 17,66 %)				
Insel Man 3,82% (30. Juni 2011: 3,24 %)				
Geschlossene Fonds 3,82% (30. Juni 2011: 3,24 %)				
	82.461	New Europe Property Investment Plc	403.407	3,82
		Summe geschlossene Fonds	403.407	3,82
		Summe Insel Man	403.407	3,82
Malaysia 4,18% (30. Juni 2011: 5,07%)				
Immobilien 4,18% (30. Juni 2011: 5,07%)				
	459.100	CapitaMalls Malaysia Trust	226.984	2,15
	504.600	First Real Estate Investment Trust	214.520	2,03
		Summe Immobilien	441.504	4,18
		Summe Malaysia	441.504	4,18
Singapur 8,66% (30. Juni 2011: 6,30%)				
Immobilien 8,66% (30. Juni 2011: 6,30%)				
	273.000	Ascendas India Trust	163.783	1,55
	210.000	CapitaRetail China Trust	217.161	2,06
	466.000	First Real Estate Investment Trust	336.588	3,19
	632.000	Lippo Malls Indonesia Retail Trust	197.064	1,86
		Summe Immobilien	914.596	8,66
		Summe Singapur	914.596	8,66
Türkei 2,08% (30. Juni 2011 1,43 %)				
Immobilien 2,08% (30. Juni 2011: 1,43%)				
	347.333	Is Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS	218.920	2,08
		Summe Immobilien	218.920	2,08
		Summe Türkei	218.920	2,08

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN - Fortsetzung
Per 30. Juni 2012

STANDARD GLOBAL EMERGING MARKETS PROPERTY FUND - Fortsetzung

	Beizulegender Zeitwert	% des gesamten US\$ Nettovermögens
Summe Organismen für gemeinsame Anlagen	<u>1.978.427</u>	<u>18,74</u>
Gesamtwert der Anlagen (Kosten - 10.687.454 US\$)	10.567.940	100,07
Sonstige Vermögenswerte abzgl. Verbindlichkeiten	<u>(6.944)</u>	<u>(0,07)</u>
Summe Vermögenswerte, netto	<u>10.560.996</u>	<u>100,00</u>

AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO - UNGEPRÜFT
für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr

STANDARD SOUTH AFRICA EQUITY FUND

Gesamtkäufe, die ein Prozent des Werts der Gesamtkäufe übersteigen. Es müssen mindestens die 20 umfangreichsten Käufe dargestellt werden.

Anteile	Wertpapierbezeichnung	Kosten US\$
9.262	Anglo American Plc	345.771
52.263	Investec Plc	324.668
7.014	BHP Billiton Plc	216.876
12.601	MTN Group Ltd	212.207
11.924	Imperial Holdings Ltd	176.869
32.299	African Bank Investments Ltd	141.705
142.500	Transaction Capital	133.157
28.662	Holdsport Ltd	130.406
108.890	Alexander Forbes Preference Ltd	119.567
7.992	Standard Bank Group Ltd	115.349
22.187	AVI Ltd	105.703
3.928	African Rainbow Minerals Ltd	93.698
4.196	ABSA Group Ltd	77.056
1.514	Naspers Ltd	71.745
11.501	Pretoria Portland Cement Co Ltd	34.614
6.404	Investec Ltd	34.106
1.186	Exxaro Resources Ltd	31.247
1.317	Impala Platinum Holdings Ltd	30.819
10.793	Brait SE	29.908
17.508	Grindrod Ltd	29.045

AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO - UNGEPRÜFT
für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr

STANDARD SOUTH AFRICA EQUITY FUND - Fortsetzung

Gesamtverkäufe, die ein Prozent des Werts der Gesamtverkäufe übersteigen. Es müssen mindestens die 20 umfangreichsten Verkäufe dargestellt werden.

Anteile	Wertpapierbezeichnung	Erlöse US\$
281.053	Metorex Ltd	299.756
45.001	Investec Ltd	292.351
18.745	Standard Bank Group Ltd	229.619
3.726	Sasol Ltd	187.408
8.419	Impala Platinum Holdings Ltd	167.545
4.659	SABMiller Plc	161.121
4.857	Tiger Brands Ltd	132.297
15.177	JSE Ltd	131.692
22.992	Aveng Ltd	105.967
276.707	Zeder Investments Ltd	92.207
27.576	Adcorp Holdings Ltd	87.489
1.514	Naspers Ltd	84.263
4.585	ABSA Group Ltd	84.229
24.676	Murray & Roberts Holdings Ltd	82.107
17.059	African Bank Investments Ltd	79.697
3.525	Exxaro Resources Ltd	74.173
13.757	Woolworths Holdings Ltd	63.884
27.469	Old Mutual Plc	62.621
5.336	Omnia Holdings Ltd	57.161
8.894	Famous Brands Ltd	51.100
5.567	Reunert Ltd	50.441
777	Anglo American Plc	35.822
1.683	Bidvest Group Ltd	32.577
5.202	Pick n Pay Stores Ltd	28.120

AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO - UNGEPRÜFT
für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr

STANDARD AFRICA EQUITY FUND (EX SOUTH AFRICA)

Gesamtkäufe, die ein Prozent des Werts der Gesamtkäufe übersteigen. Es müssen mindestens die 20 umfangreichsten Käufe dargestellt werden.

Anteile	Wertpapierbezeichnung	Kosten US\$
6.028.000	Nigerian Breweries Plc	3.379.157
3.865.000	Orascom Telecom Holding SAE	2.354.357
905.000	Nestle Nigeria Plc	2.317.004
1.715.000	Ezz Steel	1.989.033
696.000	East African Breweries Ltd	1.764.507
35.000	Attijariwafa Bank	1.684.944
5.689.743	Kenya Commercial Bank Ltd	1.495.602
1.703.343	Juhayna Food Industries	1.475.375
15.200	Randgold Resources Ltd	1.342.124
980.000	Capital Drilling Ltd	1.332.182
575.000	Egyptian Financial Group-Hermes Holding	1.260.625
2.648.000	Feronia Inc	1.032.570
22.064.500	Skye Bank Plc	903.146
305.000	Equatorial Resources Ltd	780.162
19.100	Orascom Construction Industries	731.331
11.801.245	Dangote Sugar Refinery Plc	708.468
562.660	Seed Co	683.302
152.000	London Mining Plc	680.246
1.213.355	Flour Mills of Nigeria Plc	662.421
27.000	Tullow Oil Plc	644.108
2.638.158	Oando Plc	642.326
91.756	Mauritius Commercial Bank	574.988
14.309.750	United Bank for Africa Plc	477.471
94.000	Commercial International Bank Egypt SAE	395.243
76.916	National Societe Generale Bank SAE	302.033

AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO - UNGEPRÜFT
für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr

STANDARD AFRICA EQUITY FUND (EX SOUTH AFRICA) - Fortsetzung

Gesamtverkäufe, die ein Prozent des Werts der Gesamtverkäufe übersteigen. Es müssen mindestens die 20 umfangreichsten Verkäufe dargestellt werden.

Anteile	Wertpapierbezeichnung	Erlöse US\$
49.500	Salafin	3.185.697
80.653.501	Access Bank Plc	2.907.568
1.140.800	Egyptian Financial Group-Hermes Holding	2.869.460
28.216.591	Guaranty Trust Bank Plc	2.580.653
58.020	Orascom Construction Industries	2.365.389
601.300	Econet Wireless Zimbabwe Ltd	2.329.870
11.872.693	Kenya Commercial Bank Ltd	2.128.045
2.491.239	Delta Corp Ltd	1.862.268
1.177.600	Ezz Steel	1.809.217
53.468.100	Safaricom Ltd	1.755.676
66.500.000	Skye Bank Plc	1.595.608
268.956	Mauritius Commercial Bank	1.512.281
2.115.000	Citadel Capital SAE	1.395.663
465.100	State Bank of Mauritius Ltd	1.293.765
11.120.104	Oando Plc	1.272.216
1.370.369	Seed Co	1.267.294
251.400	ElSwedy Electric Co	1.215.212
56.000.000	United Bank for Africa Plc	1.139.871
1.668.000	Nigerian Breweries Plc	1.068.870
39.083.505	First City Monument Bank Plc	1.033.916
11.127.300	Zenith Bank Plc	956.857
1.410.100	Innscor Africa Ltd	817.527
46.000	Egyptian Co for Mobile Services	757.302
3.046.894	Equity Bank Ltd	750.711
1.085.600	Dangote Cement Plc	720.679
156.803	Commercial International Bank Egypt SAE	630.854
34.000	Maroc Telecom SA	556.017
950.000	Orascom Telecom Holding SAE	532.227

AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO - UNGEPRÜFT
für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr

STANDARD GLOBAL EMERGING MARKETS PROPERTY FUND

Gesamtkäufe, die ein Prozent des Werts der Gesamtkäufe übersteigen. Es müssen mindestens die 20 umfangreichsten Käufe dargestellt werden.

Anteile	Wertpapierbezeichnung	Kosten US\$
123.400	BR Malls Participacoes SA	1.337.755
202.000	China Overseas Land & Investment Ltd	382.202
67.500	Wharf Holdings Ltd	376.963
1.394.000	Glorious Property Holdings Ltd	246.541
210.000	CapitaRetail China Trust	202.447
8.900	Iguatemi Empresa de Shopping Centers SA	193.656
5.800	Multiplan Empreendimentos Imobiliarios SA	132.591
30.000	Kerry Properties Ltd	119.916
170.000	Soho China Ltd	108.902
180.000	KWG Property Holding Ltd	106.837
122.000	Fountainhead Property Trust	104.037
150.000	Is Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS	102.105
140.000	Ascendas India Trust	101.625
180.000	Evergrande Real Estate Group Ltd	93.078
28.000	Torunlar Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS	82.951
70.000	CapitaMalls Asia Ltd	75.402
600.000	Renhe Commercial Holdings Co Ltd	72.523
34.000	China Resources Land Ltd	68.623
28.000	Shimao Property Holdings Ltd	34.353
137.000	Franshion Properties China Ltd	27.832

AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO - UNGEPRÜFT
für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr

STANDARD GLOBAL EMERGING MARKETS PROPERTY FUND - Fortsetzung
Gesamtverkäufe

Anteile	Wertpapierbezeichnung	Erlöse US\$
66.500	BR Malls Participacoes SA	811.133
412.279	Redefine Properties ltd	428.885
160.000	Growthpoint Properties Ltd	409.723
321.000	IGB Corp Bhd	296.174
196.000	Central Pattana Pcl	291.855
905.000	Lippo Malls Indonesia Retail Trust	284.434
135.000	China Overseas Land & Investment Ltd	283.424
195.000	Capital Property Fund	227.448
410.000	Sunway Real Estate Investment Trust	170.753
85.113	Emira Property Fund	168.222
519.000	Franshion Properties China Ltd	143.612
110.000	China Vanke Co Ltd	140.219
24.272	Acucap Properties Ltd	126.554
15.000	Aliansce Shopping Centers SA	117.382
52.674	Vukile Property Fund Ltd	98.874
3.700	Multiplan Empreendimentos Imobiliarios SA	79.036
43.000	Shimao Property Holdings Ltd	64.275
39.000	Agile Property Holdings Ltd	49.597
140.000	SM Prime Holdings Inc	47.844
10.000	Resilient Property Income Fund Ltd	46.146
14.207	Sycom Property Fund	44.098

ANHANG 1 - WERTENTWICKLUNG - UNGEPRÜFT
für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr

	Standard South Africa Equity Fund	JSE All Share Index
Ertrag des am 30. Juni 2012 abgelaufenen Geschäftsjahrs	(10,34)%	(9,45)%
Ertrag des am 30. Juni 2011 abgelaufenen Geschäftsjahrs	33,94%	40,95%
Ertrag seit Auflegung des Fonds	(40,20)%	24,96%

	Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)
Ertrag des am 30. Juni 2012 abgelaufenen Geschäftsjahrs	(24,09)%
Ertrag des am 30. Juni 2011 abgelaufenen Geschäftsjahrs	2,35%
Ertrag seit Auflegung des Fonds	(60,29)%

	Standard Global Emerging Markets Property Fund	S&P Emerging Property Index
Ertrag des am 30. Juni 2012 abgelaufenen Geschäftsjahrs	1,54%	(1,76)%
Ertrag des am 30. Juni 2011 abgelaufenen Berichtszeitraums	(2,40)%	(1,78)%
Ertrag seit Auflegung des Fonds	(0,86)%	(3,51)%

Der Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) bildet keinen bestimmten Index nach.

ANHANG 2 - REFERENZINFORMATIONEN - UNGEPRÜFT
für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr

GESAMTKOSTENQUOTE

Standard South Africa Equity Fund	4,19%
Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)	3,03%
Standard Global Emerging Markets Property Fund	4,09%

PORTFOLIOUMSCHLAGRATE

Standard South Africa Equity Fund	71,12%
Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)	76,52%
Standard Global Emerging Markets Property Fund	86,00%

für das am 30. Juni 2011 abgelaufene Geschäftsjahr

GESAMTKOSTENQUOTE

Standard South Africa Equity Fund	4,13%
Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)	2,81%
Standard Global Emerging Markets Property Fund*	3,29%

PORTFOLIOUMSCHLAGRATE

Standard South Africa Equity Fund	63,32%
Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)	9,67%
Standard Global Emerging Markets Property Fund*	73,50%

* Aufnahme der Geschäftstätigkeit am 7. Oktober 2010.